

Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



Foto: Christiane Weishaupt



Ortsteil- begehungen

Angebote zu Denkmälern,
Baustellen und mehr

Seite 10,11



Sommer auf dem Domplatz

Offene Bühne, Abkühlen,
Kunst genießen und Spielen

Seite 8,9



111 neue Miet- wohnungen

Bewerbungen für BayernHeim
jetzt möglich

Seite 4,5

*I renn nackert durch'n Englischn Gartn
Sitz high aufm Monopteros
I kauf ma a Mass am Chinesischn Turm
Und flanier mit Dir auf da Leopoldstraß'*

*I schlüpf an Eiskaffee im Rialto
Und schau de junga Hasn noch
I glaub mei Chef muaß heit auf mi verzichn
Ja i lieg vui lieber mit Dir im Gras*

Liebe Eichstätterinnen und Eichstätter,

wer den Austro-Pop-Klassiker der Spider Murphy Gang jetzt schon im Ohr hat, weiß, was in Eichstätt gerade angesagt ist: Es ist Sommer – Sommer in der Stadt!

Aber um den Sommer zu genießen, müssen Sie nicht in den Süden fahren – das geht auch ganz wunderbar bei uns in Eichstätt: im Liegestuhl auf dem Domplatz, mit einem Eis in der Hand, beim Konzert unter freiem Himmel oder einfach bei einer kleinen Auszeit im Schatten. Genau dazu laden wir Sie in diesem August mit **„Sommer in der Stadt“** ein: Wir machen den Domplatz zu einem offenen Wohnzimmer für alle – mit einer frei nutzbaren Bühne, Spielangeboten, Kunst, Musik und vielen Gelegenheiten, unsere Stadt ganz neu zu erleben (Seite 8,9).

Doch wer jetzt glaubt, in Eichstätt wird angesichts des ganzen Entspannungs-Programms nicht gearbeitet, der täuscht sich. Im Gegenteil: Wir bei der Stadtverwaltung nutzen diese Wochen, um endlich mal wieder richtig ins Gespräch zu kommen – gerne auch mit Ihnen! Den Rahmen dafür gibt es bei unseren acht Ortsteilbegehungen in diesem Jahr. Wenn dieses Blatt erscheint, stehen noch vier Termine an – und ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein, alle Informationen dazu gibt es ab Seite 10.

Eine dieser Ortsteilbegehungen führte uns schon Anfang August in den neuesten Teil der Stadt – in das Neubaugebiet Blumenberg-West. Dort öffnete sich für die angemeldeten Besucherinnen und Besucher eine eigentlich geschlossene Türe – oder besser gesagt ein Bauzaun. Denn die BayernHeim nahm Interessierte auf einen Rundgang durch die fast fertiggestellten 111 Wohnungen vor Ort mit. Für diese gibt es nun die Möglichkeit, sich im einkommensorientierten Modell zu bewerben. Wie das geht und was Sie dafür brauchen, finden Sie ab Seite 4.

Und auch sonst haben wir in diesem Heft so manche Baustellen-Informationen für Sie verpackt. Von einem aktuellen Stand der Baumaßnahme des Staatlichen Bauamtes in der Kipfenberger Straße (Seite 7) über den fertigen Batterieturm und den offenen Edelbachweg (Seite 12) bis hin zum Baustart im Gewerbegebiet Lüften-West (Seite 21).

Und wem ich jetzt mit meinem Einstieg einen Spider Murphy Gang-Ohrwurm verpasst habe: Keine Sorge, den können Sie in nur wenigen Tagen ab 28. August ganz leicht ausleben – gehen Sie einfach ins Volksfest-Festzelt!

Einen wunderbaren Sommer
in der Stadt!

Ihr
Josef Grienberger
Josef Grienberger
Oberbürgermeister



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus	☎ (0 84 21) 60 01 - 0
vhs Eichstätt	☎ (0 84 21) 60 01 - 530
Bücherei	☎ (0 84 21) 90 56 43
Tourist-Information	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 00
Stadtbauhof	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater	☎ (0 84 21) 97 75 - 0
Standortbeauftragte	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 12
Stadtwerke	☎ (0 84 21) 60 05 - 0
Stadtwerke Technischer Notdienst	☎ (0 84 21) 90 24 00

Die Große Kreisstadt Eichstätt sucht eine/n

Referent/-in für Standortmarketing, Wirtschaftsförderung und Innenstadtentwicklung (m/w/d)

- unbefristet
- Teil- und Vollzeit möglich
- bis EG 10 TVöD/Bes.Gr. A 11 BayBesG

Bewerbungsfrist: 31.08.2026, mehr Infos unter
www.eichstaett.de/karriere/stellenangebote/



Impressum

Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber:

Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt

Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag/Anzeigen: ITmedia GmbH,

Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information

Satz: ITmedia GmbH,
Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Auflage: 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt
erscheint jeden zweiten Monat.
Verteilung an jeden erreichbaren
Haushalt der Stadt Eichstätt.



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier | Fördert
gute Waldnutzung

FSC® C116176

FUNDGEGENSTÄNDE

Juni 2026

- Smartwatch, schwarz, Marke: „Guangzho jiamlao“
- 3 Karten (Bank u. Gesundheit)
- Schlüsselbund, 3 Schlüssel, davon 2 mit schwarzer Kappe
- Steppjacke Damen, ärmellos, schwarz-grau, Marke „Q/S“
- relativ kleine Brille, grüner Rahmen, ein Glas fehlt
- 2 Wanderstöcke, blau, Marke „Komperdell“
- Kinder-Hoddie, Puma, blau-gelb, Größe 116
- Sweatshirt-Jacke, Hoddie, grün schwarz, Marke „vertbaudet“, Größe 164
- 1 Paar Baby-Schuhe, lila
- Kamera Linsen-Deckel, schwarz, Marke Lumix
- Buch, Der Dom zu Eichstätt
- Handy, Redmi, schwarz
- Handy, Samsung, schwarzer Einband, mit VdK-Karte
- EC-Karte Postbank
- Damen-Windjacke, grün, Marke Cecil, Größe M
- Autoschlüssel, Ford, schwarz
- Damenuhr, Zifferblatt weiß, Armband schwarz
- Armbanduhr, schwarz, groß, Marke „Suunto“
- Armbanduhr (wahrsch. Damen), blau-silber, Marke: „Boccia“
- Damenbrille, gelb-rot Gestell
- Koffer, rosa, mit Bekleidung, Textilien, Accessoires für Damen
- Sonnenmütze für Kinder, blau, mit Blumen

Juli 2026

- goldener Ring (AG 925)
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Eisenblatt
- Postbank Karte
- Cappy, braun-beige, „Rocket“
- Wintermütze, schwarz, „H & M“
- rotschwarzer Turnbeutel mit Sportschuhen und Trikot
- Wintermütze, schwarz, „Bob Marley“
- Wollmütze, hell, Marke „Gina“
- Wollmütze, grau, Marke „17&co“
- 2 Schals
- mehrere Handschuhe, teilweise einzeln
- sehr schmale Brille, Metallgehäuse, schwarzes Etui
- Armband, geflochten, goldbraun
- rote Schlüsseltasche mit Skoda Autoschlüssel und 2 Schlüsseln
- Sonnenbrille, grau, bläuliche Gläser
- Schlüsselbund, Autoschlüssel Audi, 5 weitere Schlüssel
- 1 Fahrradschlüssel, blauer Anhänger Flaschenöffner Hofmühl
- 1 einzelner Schlüssel (Schlüsselkopf in Smiley-Form)
- Schlüsselbund, 5 Schlüssel, gehäkeltes Blatt und Blume als Anhänger
- Handtasche, schwarz, „Coveri...“, mit Geldbörse, Schlüssel u.v.m.

Weitere Informationen zu den Fundsachen erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003) oder unter Telefon (08421) 6001.0, und im Zimmer-Nr. 212 (2. Stock), Tel. 6001.115 und 6001.116.

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Rathaus	Montag bis Donnerstag 8 – 12.30 Uhr Freitag 8 – 12 Uhr Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr
Stadtbauhof	Montag bis Freitag 7:30 – 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 12:30 – 16 Uhr
vhs Eichstätt	Geschlossen Montag, 03., bis Montag, 31. August Danach: Montag bis Freitag: 9 – 12 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag: 14 – 16 Uhr
Tourist-Info	1. April bis 31. Oktober Montag bis Samstag: 10 bis 17 Uhr Sonntag, feiertags: 10 bis 13 Uhr
STADTWERKE	Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr Montag bis Donnerstag 13 – 16 Uhr
Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes	Dienstag 11 – 14 Uhr und 16 – 18 Uhr Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr und 16 – 18 Uhr Donnerstag 16 – 18 Uhr Freitag 15 – 18 Uhr
Wertstoffhof	Montag und Mittwoch 14 – 16 Uhr Samstag 9 – 13 Uhr

Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: www.eichstaett.de/elektronische-antraege



**MIETE
MICH!**



Immobilienbörse Eichstätt

Große barrierefreie Geschäftsfläche in zentraler Lage frei

Eine Fläche von 168 m² bietet vielfältige Optionen für Einzelhandel, Dienstleistung, eine Arztpraxis oder ein Büro.

Räumlichkeit: Anzahl Räume: 4, Verkaufs- / Bürofläche: 105 m², WC: 10 m², Nebenfläche: 53 m² verteilt auf 3 Räume

Mögliche Branchen / Wunschnutzung:
Laden, Dienstleister, Arzt oder Büro

Mietpreis: 1.681 € netto - warm

Adresse: Domplatz 7



Interessiert? Scannen für mehr Infos und Fotos:

111 neue Mietwohnungen für Eichstätt

Ab sofort für Erstbezug in Blumenberg-West vormerken lassen



Moderne, helle, offen geschnittene Wohnungen bietet die BayernHeim ab Winter in Blumenberg West an – und das zu deutlich vergünstigten Mieten, je nach Einkommen.

Grafik: BayernHeim

Die Wohnungen befinden sich im Salbeiweg 1, 3, 5, 7, 9 und 11. Hier entstehen barrierefreie Ein- bis Fünfstadwohnungen, die sich an unterschiedliche Lebensphasen richten: vom Berufseinstieg über die Familiengründung bis ins höhere Alter. Alle Wohnungen sind einkommensorientiert gefördert – sie richten sich also gezielt an Haushalte mit kleinen und mittleren Einkommen je nach Lebenssituation, bei fünfköpfigen Familien können das aber bis zu 121.000 Euro brutto pro Jahr sein (siehe Infokasten).

Dass die Geschosswohnungen inmitten eines Neubaugebietes wie Blumenberg-West, wo derzeit viele Einfamilienhäuser gebaut werden, entstehen, ist dabei kein Zufall. Denn die Idee des Quartiers war von Beginn an, hier einen Platz für alle zu schaffen – also für klassische Häuslebauer-Familien, aber auch für Mieter/-innen in allen Lebensphasen. Deshalb verkaufte die Stadt Eichstätt 2023 knapp 8.000 Quadratmeter im Neubaugebiet an die BayernHeim GmbH, eine staatliche Wohnungsbaugesellschaft, die am Blumenberg Bauherr, Eigentümer und Vermieter ist und bleibt. Sie hat bisher über 6.000 Wohnungen in ganz Bayern auf den Weg gebracht.

Wie sehen die Wohnungen aus?

Ein Blick in andere frisch fertiggestellte Projekte der BayernHeim, zum Beispiel in Kulmbach, zeigt, was für Eichstätt zu erwarten ist: Moderne Architektur, helle und offene Grundrisse sowie großzügige Balkone oder Terrassen prägen das Wohngefühl. In allen Wohnungen sind hochwertige Fußbodenbeläge in Holzoptik mit Fußbodenheizung verbaut. Die Badezimmer sind hell gefliest und verfügen über Badewanne und/oder ebenerdige Dusche. Sämtliche Gebäude sind barrierefrei zugänglich

und mit einer Aufzugsanlage von der Tiefgarage bis ins dritte Obergeschoss ausgestattet. Tiefgaragenstellplätze können optional angemietet werden.

Die Kaltmieten inklusive Mietzuschuss liegen – abhängig von der Einkommensstufe – zwischen 6,00 und 9,00 Euro pro Quadratmeter.

Grienberger: „Wohnungen zum Beispiel für die BEPO- und FAKS-Absolventen“

Oberbürgermeister Josef Grienberger hebt die besondere Qualität des Standorts hervor:

„Ich freue mich sehr, dass die BayernHeim GmbH hier beim größten Bauvorhaben im einkommensgebundenen Wohnungsbau in der Geschichte der Stadt Eichstätt und der gesamten Region gut vorankommt. Besonders wichtig ist hier, dass moderner und attraktiver Wohnraum für Menschen mit geringen und mittleren Einkommen entsteht – von den BEPO- und FAKS-Absolventen bis hin zu Menschen in der Pflege oder sozialen Berufen. Damit finden in Blumenberg-West alle guten Raum zum Leben – auch die Kleinsten, für die wir vor wenigen Monaten in Wurfweite zur BayernHeim-Baustelle einen wunderbaren neuen Spielplatz eröffnet haben.“

So läuft die Bewerbung

Für den Bezug einer Wohnung ist ein Wohnberechtigungsschein (WBS) erforderlich. Menschen mit Wohnsitz in der Stadt Eichstätt finden alle Informationen zur Beantragung unter www.eichstaett.de/wohnberechtigungsschein/. Nach Erhalt des WBS kann man sich zum entsprechenden Zeitpunkt online direkt bei der BayernHeim auf eine Wohnung bewerben unter <https://bayernheim.de/eichstaett-blumenberg-west/>. Wenn man sich vormerken hat lassen, wird man automatisch per E-Mail informiert, sobald das Bewerbungstool freigeschaltet wurde.

So viel Miete zahlen zum Beispiel...



▪ Buchhalterin, ledig, ein Kind

Jahresbruttoeinkommen 36.000 €*
Wohnberechtigung nach Einkommensstufe II

▪ Werkzeugmechaniker Vollzeit, Erzieherin Teilzeit, zwei Kinder

Jahresbruttoeinkommen Ehemann 66.000 €*
Jahresbruttoeinkommen Ehefrau 30.000 €*
Wohnberechtigung nach Einkommensstufe III

▪ Rentner/-in

Jahresbruttoeinkommen (Rente) 26.400 €*
Wohnberechtigung nach Einkommensstufe II

▪ Handwerksgehilfe in Vollzeit, Grafikerin im Minijob, ein Kind

Jahresbruttoeinkommen Ehemann 36.000 €*
Jahresbruttoeinkommen Ehefrau 6.240 €*
Wohnberechtigung nach Einkommensstufe I

WBS Einkommensstufe I: zumutbare Miete 6,00 € pro m² und 5,00 € Zuschuss pro m²

WBS Einkommensstufe II: zumutbare Miete 7,50 € pro m² und 3,50 € Zuschuss pro m²

WBS Einkommensstufe III: zumutbare Miete 9,00 € pro m² und 2,00 € Zuschuss pro m²

* Bei diesen Zahlen handelt es sich um Beispielbeträge. Je nach Einkommensstufe ist ein Mietzuschuss möglich, der zu den oben genannten Mieten führt. Die oben genannten Mietpreise sind inklusive Zuschuss. Die genaue Berechnung kann nur durch die zuständige Abteilung der Stadt oder des verantwortlichen Amtes individuell im Rahmen der Wohnberechtigungsschein-Feststellung vorgenommen werden.

Silvia Obermeier neue Kämmerin bei der Stadt Eichstätt



Silvia Obermeier wird die neue Kämmerin der Großen Kreisstadt Eichstätt. Zum Start Mitte Juli heißen sie im Rathaus Oberbürgermeister Josef Grienberger (rechts) und Kämmerer Herbert Rehm herzlich willkommen. Rehm wird – nach 25 Jahren als Kämmerer der Stadt Eichstätt – im kommenden Frühjahr in Rente gehen. Die Übergangszeit bis dahin werden Obermeier und Rehm noch zur Einarbeitung nutzen. Die 47-Jährige aus dem Landkreis Eichstätt war lange bei der Stadt Eichstätt beschäftigt und kehrt nun, nach Umwegen über Neuburg und Kipfenberg, zur Großen Kreisstadt zurück.

Foto: Sophie Fries



Die große Kreisstadt Eichstätt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

IT-SYSTEM-ADMINISTRATOR/-INNEN

M/W/D

- unbefristet
- Voll- und Teilzeit möglich

INTERESSIERT?

Mehr Informationen & das Bewerbungsportal unter www.eichstaett.de/karriere





Müllabfuhrtermine 2026

Für: Gesamt Stadtgebiet(Eichstätt)

Plan: Stadt Eichstätt Stadtgebiet inkl. Sondertour kleines Fahrzeug

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Eichstätt, Gundekarstraße
Mo 14.00 -16.00 Uhr
Mi 14.00 -16.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Problem Müllaktion

Sa., 07.03.2026 08.00 - 11.00
Sa., 24.10.2026 11.45 - 14.45
Volksfestplatz, Schottenau 62



Einfach QR Code scannen
um die MyMüll.de App für
immer gratis zu nutzen.
Oder mymuell.de/app

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember			
01 Mi		01 Sa		01 Di		01 Do	BIO	01 So	Alterheiligen	01 Di	RM		
02 Do		02 So		02 Mi		02 Fr		02 Mo		02 Mi			
03 Fr		03 Mo		03 Do	BIO	03 Sa	Tag der Deutschen Einheit	03 Di	RM	03 Do			
04 Sa		04 Di		04 Fr		04 So			04 Mi		04 Fr	GS 1	
05 So		05 Mi		05 Sa		05 Mo			05 Do		05 Sa		
06 Mo		06 Do	BIO	06 So		06 Di		RM	06 Fr	GS 1	06 So		
07 Di		07 Fr		07 Mo		07 Mi			07 Sa		07 Mo	GS 2	
08 Mi		08 Sa		08 Di	RM	08 Do		08 So		08 Di	AP	GS 3	
09 Do	BIO	09 So		09 Mi		09 Fr	GS 1	09 Mo	GS 2	09 Mi	GS 4		
10 Fr		10 Mo		10 Do		10 Sa		10 Di	AP	GS 3	10 Do	BIO	GS 5
11 Sa		11 Di	RM	11 Fr	GS 1	11 So		11 Mi	GS 4	11 Fr			
12 So		12 Mi		12 Sa		12 Mo	GS 2	12 Do	BIO	GS 5	12 Sa		
13 Mo		13 Do		13 So		13 Di	AP	GS 3		13 Fr		13 So	
14 Di	RM	14 Fr	GS 1	14 Mo	GS 2	14 Mi	GS 4	14 Sa		14 Mo			
15 Mi		15 Sa	Maria Himmelfahrt	15 Di	AP	GS 3	BIO	GS 5		15 So	RM	15 Di	RM
16 Do		16 So		16 Mi	GS 4	16 Fr		16 Mo		16 Mi			
17 Fr	GS 1	17 Mo	GS 2	17 Do	BIO	GS 5		17 Sa		17 Di	RM	17 Do	
18 Sa		18 Di	AP	GS 3		18 Fr		18 So		18 Mi		18 Fr	
19 So		19 Mi	GS 4	19 Sa		19 Mo		19 Do		19 Sa		19 So	
20 Mo	GS 2	20 Do	BIO	GS 5		20 So	RM	20 Di		20 Fr		20 So	
21 Di	AP	21 Fr		21 Mo		21 Mi		21 Sa		21 Sa		21 Mo	
22 Mi	GS 4	22 Sa		22 Di	RM	22 Do		22 So		22 Di		22 Do	
23 Do	BIO	23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo		23 Mi	BIO	23 Do	
24 Fr		24 Mo		24 Do		24 Sa	PM	24 Di		24 Do		24 Do	
25 Sa		25 Di	RM	25 Fr		25 Mo		25 Mi		25 Mi		25 Fr	1. Weihnachtsfeiertag
26 So		26 Mi		26 Sa		26 Do	BIO	26 Mo		26 Do	BIO	26 Sa	2. Weihnachtsfeiertag
27 Mo		27 Do		27 So		27 Di		27 Fr		27 So		27 So	
28 Di	RM	28 Sa		28 Mo		28 Mi		28 Do		28 Sa		28 Mo	
29 Mi		29 Sa		29 Di		29 Do	BIO	29 So		29 So	RM	29 Di	RM
30 Do		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo		30 Mo		30 Mi	
31 Fr		31 Mo				31 Sa				31 Do		31 Do	

RM Restmüll BIO Biomüll AP Altpapier GS Gelber Sack PM Problem Müll

Landratsamt Eichstätt, Abfallwirtschaft, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, 08421 70-1400, abfallwirtschaft@ira-ei.bayern.de, www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine



Müllabfuhrtermine 2026

Für: Gesamt Stadtteile(Eichstätt)

Plan: Stadt Eichstätt Stadtteile GS1 Landershofen, Buchenhüll, Wintershof, Lüften
Wimpasing, Ziegelhof, Pietenfeld a. der Leiten GS2 Wasserzell, Steghäuser GS3
Seidlkreuz, Häringhof

Öffnungszeiten Wertstoffhof
Eichstätt, Gundekarstraße
Mo 14.00 -16.00 Uhr
Mi 14.00 -16.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Problemmüllaktion
Sa., 07.03.2026 08.00 - 11.00
Sa., 24.10.2026 11.45 - 14.45
Volksfestplatz, Schottenuau 62



Sanierung der Kipfenberger Straße: Zeitplan muss angepasst werden

Freigabe voraussichtlich Ende September

Die Sanierung der Staatsstraße 2230 von Landershofen bis zur Polizeiinspektion Eichstätt zeigt sich aktuell deutlich komplexer als geplant. Im Zuge der Arbeiten ist eine alte Teerdecke zutage getreten, die sich fast über die gesamte Baustrecke erstreckt und zudem unterschiedlich breit ist. Sie muss - mit besonderem Auge auf Gift- und Gefahrenstoffe - fachkundig entsorgt werden. Der Ausbau der Teerdecke hat zusätzliche Zeit in Anspruch genommen. Deshalb muss leider der ursprüngliche Zeitplan der Baumaßnahme angepasst werden, wie das Staatliche Bauamt mitteilt.

Ursprünglich war geplant, den ersten Bauabschnitt bis 27. Juli abzuschließen. Dieser erste Teil der Maßnahme erstreckt sich bekanntlich von Landershofen (Pfünzer Straße) bis zur Einmündung in die Eichendorffstraße. Nach derzeitigem Baustellenplan kann nach dem, was zum Druck dieses Blattes bekannt ist, der erste Bauabschnitt erst ab 12. August abgeschlossen werden. So lange ist der Abschnitt voll gesperrt. Von Landershofen ist über Walting und Rapperszell nach Eichstätt umgeleitet, Anlieger der Eichendorffstraße können stadteinwärts fahren.

Am 13. August begann dann nach aktueller Planung der zweite Bauabschnitt. Dabei wird zunächst nur die Kipfenberger Straße von der Einmündung in die Eichendorffstraße bis zur Polizeiinspektion halbseitig gesperrt, der Verkehr kann wechselseitig aus beiden Richtungen kommend, auch aus Landershofen, durchfahren. Während des Volksfestes laufen dann die Arbeiten nur auf einer Straßenseite weiter, sodass das Volksfestgelände über die halbseitig geöffnete Straße erreichbar ist. Im Anschluss muss der Abschnitt bis voraussichtlich 25. September voll gesperrt werden. Dann gilt wieder die Umleitung



Bei den Bauarbeiten des Staatlichen Bauamtes Ingolstadt in der Kipfenberger Straße sind zusätzliche Arbeiten erforderlich. Dadurch verschiebt sich der Abschluss der Sanierung. *Foto: Staatliches Bauamt Ingolstadt*

für Landershofen über Walting und Rapperszell nach Eichstätt, die Anlieger der Eichendorffstraße können in diesem Abschnitt nicht mehr stadteinwärts fahren. Stadtauswärts ist die Straße regulär befahrbar.

ANZEIGE

STADTVERKEHR: Drei Wochen regulärer Fahrplan

Dank der geänderten Bauzeiten in der Kipfenberger Straße kann der STADTVERKEHR auf der Linie 201 zwischenzeitlich wieder nach regulärem Fahrplan fahren. Das betrifft den Zeitraum zwischen 13. August und 6. September. In diesen Wochen entfällt der extra für die Baustelle eingerichtete Zubringerbus nach Landershofen, stattdessen fährt der Bus zwischen Landershofen und Rebdorf wie vor der Baustelle. Auch die regulären Haltestellen werden bis 6. September angefahren, die Ersatzhaltestelle „OSRAM Parkplatz“ entfällt. Auch der Volksfest-Bus kann über die Kipfenberger Straße fahren. Zwischen dem 7. und dem Ende der Baumaßnahme (voraussichtlich 25. September) gilt dann allerdings aufgrund der Vollsperrung wieder der Baustellen-Fahrplan mit Zubringerbus und Umleitung. Alle Fahrpläne finden Sie stets aktuell unter <https://www.stadtwerke-eichstaett.de/stadtverkehr/fahrzeiten/> sowie per Aushang an den betroffenen Haltestellen. Derweil hat das Staatliche Bauamt den Bauzeitenplan so optimiert, dass auch während der Volksfestwoche die Arbeiten in der angekündigten halbseitigen Straßensperrung weiterlaufen können – damit kommt die Maßnahme voran und die Durchfahrt von Landershofen aus ist dennoch möglich.



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Für das Jugendtagungshaus Schloss Pfünz in Pfünz:

**Motivierte und zuverlässige
HAUSHALTSHILFE (m/w/d)
im Bereich Küche**

Stellen ID: D140200

Was wir bieten:

- Eine sichere Anstellung nach ABD
- 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche
- Eine tarifliche Vergütung, inkl. Sonderzahlungen
- Betriebliche Altersvorsorge, weitere Sozialleistungen
- Ein wertschätzendes und kollegiales Arbeitsumfeld
- Geregelte Arbeitszeiten ohne Teildienste

Quereinsteiger sind auch herzlich willkommen!



Mehr Infos unter
[bistum-eichstaett.de/wir-sind/jobportal/
stellenangebote/](https://bistum-eichstaett.de/wir-sind/jobportal/stellenangebote/)



Lüften West: Erste Baustellen haben begonnen



Das Gewerbegebiet Lüften-West beginnt sich zu füllen: Gleich zwei Firmen haben in den vergangenen Wochen mit dem Bau vor Ort begonnen. Das ist zum einen ein Business-Hotel, zum anderen der Firmensitz eines lokalen Bauunternehmens. Über 70 Prozent der Parzellen in dem Gewerbegebiet sind bereits vergeben, nur zwei – Parzelle 3 und 4 – stehen noch einzeln oder zusammen zum Verkauf. Interessenten wenden sich gerne direkt an den Oberbürgermeister.

Foto: Josef Grienberger



HIER WÄCHST EICHSTÄTT WEITER.



BLUMENBERG WEST

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, 17. 10. 2026

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am

Freitag, 02. 10. 2026



Ihre Medienberaterin
hilft Ihnen gerne weiter:

Ramona Fottner

Tel. 08 41 / 88 543-263,

E-Mail:

ramona.fottner@inmedia-online.de

ANZEIGEN



Fachinformatiker für Systemintegration oder Quereinsteiger (m/w/d)

Seit über 30 Jahren realisieren wir bei CTK innovative IT-Projekte für mittelständische Unternehmen. Ob Softwareentwicklung, ERP, IT-Infrastruktur oder IT-Sicherheit – bei uns erwarten Sie spannende Aufgaben, moderne Technologien und ein Team, das zusammenhält.

Ihre Aufgaben:

- Installation, Konfiguration und Betreuung von IT- und TK-Systemen
- Aufbau und Wartung von Netzwerken sowie Security-Lösungen
- Fehleranalyse und Support vor Ort oder remote
- Betreuung und Beratung unserer Kunden

FESTANSTELLUNG

Senden Sie uns Ihre Bewerbung per Mail an:
bewerbung@ctk-gmbh.de

CTK Gesellschaft für Computertechnologie mbH
An der Gredl 3 91171 Greding Tel. +49 (84 63) 64 23 - 0



Wolfgang Männer Bestattungsinstitut

alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge
24h Rundumbetreuung • alle Friedhöfe

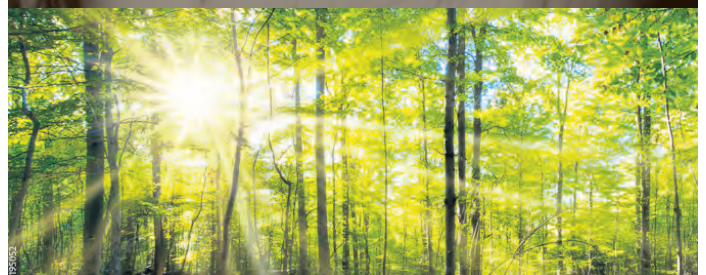
24h Telefon: 08421 936600

www.wolfgang-maenner.de



Eichstätt • Bahnhofplatz 14

Ingolstadt • Unterhaunstädter Weg 17



weitere Filialen in: Manching • Neustadt
Reichertshofen • Kösching • Vohburg • Kelheim
Gaimersheim • Abensberg • Siegenburg

ORIGINAL - Familientradition seit 1968

Domplatz als sommerliches Wohnzimmer der Stadt

Offene Bühne, Spielangebote, Kunst und Liegestühle laden noch bis Ende August ein



Der Domplatz ist in diesem Sommer Treffpunkt für alle Generationen – mit Offener Bühne, Spielangeboten, Sitzgelegenheiten, Konzerten, kostenlosem Trinkwasser und vielem mehr.

Foto: Stadt Eichstätt

Die Füße im Liegestuhl, die Kinder spielen, Musik klingt auf der Bühne und dabei ein Blick auf den Dom – so fühlt sich der Sommer im August auf dem Domplatz an. Mit dem Projekt „Sommer in der Stadt“ verwandelt die Stadt Eichstätt den Domplatz und seine Umgebung noch bis 30. August in einen lebendigen Treffpunkt für alle Generationen. Zahlreiche kostenfreie Angebote laden und laden dazu ein, die Ferien mitten in der Stadt zu verbringen. Gleichzeitig sind Musiker/-innen, Vereine, Künstler/-innen und viele mehr eingeladen, eine kostenlos zur Verfügung gestellte Bühne für sich zu nutzen.

„Der Domplatz ist einer unserer historisch bedeutendsten, aber vor allem auch schönsten Orte der Stadt“, erklärt Oberbürgermeister Josef Grienberger. „Im Schatten unseres Doms lädt er auf den Bänken und Stühlen zum Zusammenkommen nach dem Gottesdienst, an den Spielpunkten oder dem Kicker zu einem Nachmittag mit der Familie oder im Schatten der Bäume zu einem lauen Sommerabend ein. Dazu kommen der Trinkwasserbrunnen und bald noch Informationstafeln zur Geschichte des Platzes.“ 2026 ergänzt nun die Stadt das Angebot unter dem Motto „Sommer in der Stadt“.

Kostenlose offene Bühne für alle

So zogen zusätzliche Liegestühle und Palettenmöbel auf den Platz und laden zum Entspannen und Verweilen ein. Von dort aus lässt sich dann zum Beispiel das Kulturprogramm genießen: Denn während der Sommerwochen stellt die Stadt ein 4 auf 2 Meter großes mobiles Bühnenpodest auf dem Domplatz kostenfrei zur Verfügung. „Musik machen, Theater spielen, eine Lesung anbieten, tanzen, Yoga oder mit dem Verein einen Mitmachkurs gestalten – die Bühne ge-

hört in den kommenden Wochen den Eichstätterinnen und Eichstättern“, erklärt Grienberger. „Wir sind gespannt und freuen uns auf alle, die diese kostenlose Möglichkeit nutzen wollen.“

Bühne kann flexibel über den Platz ziehen

Das Besondere: Das Bühnenpodest konnte je nach Veranstaltung flexibel an vielen Stellen auf dem Platz aufgebaut werden. Auch die notwendige Stromversorgung organisierte die Stadt kostenlos. Damit möchte die Kommune möglichst vielen Vereinen, Initiativen, Musiker/-innen, Künstler/-innen sowie engagierten Bürger/-innen unkompliziert die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren und das Sommerprogramm täglich bis maximal 22 Uhr aktiv mitzugestalten. Musiker/-innen haben die Möglichkeit, akustisch oder leicht verstärkt zu spielen. Die Anmeldungen bis 30. August nahm das Haus der Jugend-Team entgegen, die Stadt veröffentlichte dann jeweils das Wochenprogramm auf dem Platz.

Mittwochs immer Spieleprogramm und „Fensterln“

Mit dabei waren immer mittwochs ein offenes Spiele-Mitmachprogramm des Hauses der Jugend, zum Beispiel zum Thema „Action“, ruhiger wurde es dann mittwochabends beim „Fensterln“ im Altstadtcafé mit Stehausschank. Dazu kamen hochkarätige Orgelkonzerte im Dom, zum Zeitpunkt des Drucks dieses Mitteilungsblattes wächst das Programm noch.

Abkühlung mit Kunst in der Johanniskirche

Wer an heißen Sommertagen eine Pause von der Sonne sucht, findet sie in der Johanniskirche. Unter dem Motto „Abkühlen mit Kunst-Eindrücken“ verband sie über den Sommer angenehme Temperaturen mit wechselnden Ausstellungen und lud zum Verweilen ein.

Bis Mitte August präsentierte die Gruppe der „23 Maler“ ihre Gemeinschaftsausstellung. Künstler/-innen aus vier Nationen zeigten Gemälde in Öl auf Leinwand und Holz und repräsentierten dabei ganz unterschiedliche Stilrichtungen. Das Spannungsfeld zwischen etablierten und jungen Kunschtchaffenden machte den besonderen Reiz der Ausstellung aus. Bei freiem Eintritt war bis 9. August geöffnet. Im Anschluss zeigte Sebastian Anzinger bis 23. August seine Ausstellung „Feuer und Form“ in der Johanniskirche. Unter dem Titel „Zwischen Feuer und Form, Material und Emotion“ vereinte die Ausstellung zwei künstlerische Positionen, die sich mit der Verbindung von Material, Handwerk und menschlicher Erfahrung auseinandersetzen – und das trotz sommerlicher Temperaturen in der kühlen Johanniskirche.

Cool Map zeigt kühle Orte in Eichstätt



Zahlreiche kühle Orte finden sich in Eichstätt nur wenige Gehminuten voneinander entfernt – das zeigt die Cool Map.

Foto: Stadt Eichstätt

Abkühlen steht auch im Zentrum des Angebots „Cool Map“ der Stadt Eichstätt. Mit der digitalen Karte zeigt die Stadt, wo sich an heißen Sommertagen schnell Erfrischung finden lässt – von schattigen Grünflächen über öffentliche Trinkwasserbrunnen bis hin zu Aufenthaltsorten an der Altmühl. So lässt sich auf einen Blick erkennen, wo der nächste kühle Platz zu finden ist. Die Karte lädt nicht nur dazu ein, Eichstätt auf einem sommerlichen Rundgang von einem „Cool Point“ zum nächsten zu entdecken. Sie hilft auch dabei, unterwegs schnell den nächstgelegenen Ort zum Abkühlen zu finden. Dank des engmaschigen Netzes liegen die eingetragenen über 40 Standorte meist nur drei bis fünf Gehminuten voneinander entfernt. Neben Parks sowie Trinkwasserbrunnen oder dem Kneippbecken sind auch Bereiche an der Altmühl, Kirchen und Bibliotheken sowie das INSELBAD in der Karte verzeichnet.

Fehlt ein kühler Ort auf der Karte, freut sich die Stadt über entsprechende Hinweise aus der Bürgerschaft.

FOLGEN SIE DER STADT EICHSTÄTT JETZT AUCH AUF INSTAGRAM UND FACEBOOK

- Immer gut & aktuell informiert über Neuigkeiten wie Straßensperren, Veranstaltungen und neue Angebote
- Einblicke hinter die Kulissen der Stadtverwaltung



Neubau Feuerwehrhaus nimmt nächste Hürde

Stadtrat beschließt Bebauungsplan

Hinter einem sehr verwaltungstechnischen Titel verbarg sich auf der Tagesordnung der Stadtrats-Sitzung am 16. Juli ein sehr bedeutender Meilenstein: „Stadtplanung – Aufstellung Bebauungsplan Nr. 77 Freiwasser“ stand zur Abstimmung. Einstimmig votierten die Stadträtinnen und Stadträte im Laufe des Abends dann dafür, dass eben dieser Bebauungsplan nun Wirkung entfalten kann. Und damit kommt nicht nur der Neubau des Feuerwehrhauses für die Stadt-Feuerwehr einen entscheidenden Schritt voran.

Bekanntlich stehen auf dem ehemaligen Grundstück des Baustofflagers der Firma Martin Meier heute noch Lagerhallen und Nebengebäude – die aktuell auch noch voll in Betrieb sind. Schließlich hat das Technische Hilfswerk hier während der Bauzeit ein Interims-Lager gefunden. Doch bald möchte die Hilfsorganisation am Freiwasser ausziehen, der Umzug läuft. Und damit ist Platz für eines der größten städtischen Bauprojekte in den nächsten Legislaturperioden: Der Neubau des Feuerwehrhauses vor Ort.

Nun hat das Projekt nach zahlreichen vorbereitenden Schritten also auch das notwendige Baurecht bekommen. So können hoffentlich noch im Herbst die alten Hallen abgerissen werden, parallel sucht die Stadt Eichstätt gerade über eine Vergabe Planer/-innen – also Architekt/-innen oder auch Statiker/-innen – für das neue Feuerwehrhaus. Doch aufmerksame Leser/-innen des Bebauungsplanes Nr. 77 sehen, dass dieser nicht nur das Feuerwehrhaus samt Gelände umfasst. Vielmehr macht er auch ein großes Projekt für betreutes Wohnen auf dem gleichen Areal möglich. Hier finden aktuell Gespräche mit Projektentwicklern statt.

Silvesterverordnung: Feuerwerksverbot verlängert

Der Stadtrat hat in seiner Juli-Sitzung die Silvesterverordnung der Stadt Eichstätt für die nächste Legislaturperiode, also bis 2032, verlängert. Sie regelt Feuerwerksverbote in Teilen der Altstadt zum Jahreswechsel. Die Regelung war erstmals in Kraft getreten, nachdem es besonders rund um den Marktplatz an Silvester immer wieder zu Sachbeschädigungen gekommen war und Menschen gefährdet wurden. Außerdem spielt der Brandschutz in der historischen Innenstadt eine Rolle. Nach der bundesweit geltenden 1. Sprengstoffverordnung dürfen pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 grundsätzlich nur am 31. Dezember und 1. Januar abgebrannt werden (von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben). In unmittelbarer Nähe von Kirchen, also insbesondere im Bereich Domplatz und Leonrodplatz, ist das Abbrennen und Abschießen von Feuerwerkskörpern generell verboten. Die Silvesterverordnung der Stadt Eichstätt regelt darüber hinaus, dass das Abbrennen und Abschießen von Feuerwerkskörpern auch im Bereich Marktplatz, Marktgasse und Gabrielistraße verboten ist. Die Bereiche werden wie in den vergangenen Jahren auch weiterhin über entsprechende Hinweis-Schilder zum Jahreswechsel gekennzeichnet.

Ortsteilbegehungen gehen in die nächste Runde

Einladung zu Bürgerdialogen und Führungen



Bei den Ortsteilbegehungen informiert Oberbürgermeister Josef Grienberger direkt vor Ort über aktuelle Projekte und kommt mit Bürger/-innen ins Gespräch – wie hier im vergangenen Jahr in der frisch eröffneten psychiatrischen Tagesklinik. Dieses Jahr stehen zum Beispiel noch ein Senioren-Gespräch oder eine Führung durch die Rebdorfer Straße an.

Foto: Charrier/Klinikum Ingolstadt

Aktuelle Projekte direkt vor Ort bei einem gemeinsamen Rundgang besichtigen, offene Themen diskutieren, Ideen entwickeln und sich über Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung informieren: Das ist das Ziel der Ortsteilbegehungen mit anschließenden Bürgerdialogen von Oberbürgermeister Josef Grienberger. Nach den ersten vier gut besuchten Terminen im August geht die Veranstaltungsreihe nun in die zweite Hälfte: Bis Anfang Oktober stehen noch vier weitere Termine auf dem Programm, bei denen Interessierte aktuelle Projekte kennenlernen, Fragen stellen und eigene Ideen einbringen können.

Bereits im dritten Jahr in Folge lädt die Stadt Eichstätt zu den Ortsteilbegehungen mit anschließendem Bürgerdialog ein. Ziel ist es, aktuelle Projekte dort vorzustellen, wo sie umgesetzt werden, und gleichzeitig den direkten Austausch mit den Bürger/-innen zu ermöglichen. Alle Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden – sowohl die Führungen als auch die anschließenden Bürgerdialoge.

Den Auftakt der diesjährigen Reihe machte am **3. August** ein gemeinsamer Spaziergang durch das **Quartier Residenz**. Dort informierten Oberbürgermeister Josef Grienberger und Stadtheimpflegerin Dr. Claudia Grund über die Geschichte des Areals und gaben einen Ausblick auf die geplanten Entwicklungen in den kommenden Jahren.

Am **10. August** stand anschließend **Blumenberg-West** im Mittelpunkt. Interessierte konnten die Großbaustelle der BayernHeim kurz

vor ihrer Fertigstellung besichtigen und sich anschließend bei einem Bürgerdialog über aktuelle Themen rund um den gesamten Blumenberg informieren.

Einen Tag später, am **11. August**, führte die Ortsteilbegehung in die **Ostenstraße**. Dort standen gleich mehrere große Bauprojekte auf dem Programm: Führungen durch die Baustellen im Schulzentrum Schottenau, an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt sowie in der Klinik Eichstätt gaben spannende Einblicke, bevor der Abend mit einem Bürgerdialog ausklang.

Den Abschluss der August-Termine bildete am **12. August** das **Berggespräch**. Nach einer Führung durch das neu errichtete Ausbuhzwischenlager nutzten zahlreiche Bürger/-innen aus Buchenhüll, dem Seidlkreuz und Wimpasing die Gelegenheit, mit dem Oberbürgermeister über aktuelle Themen und Anliegen ins Gespräch zu kommen.

Nach diesen ersten vier Veranstaltungen geht die Reihe nun im September weiter. Am **Sonntag, 13. September**, gestalten das Staatliche Bauamt Ingolstadt, der Historische Verein Eichstätt und die Stadt Eichstätt gemeinsam den **Tag des offenen Denkmals** am Ostenfriedhof. Zwischen voraussichtlich 10 Uhr und 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher unter anderem die frisch restaurierte Kapelle Maria Schnee besichtigen sowie an Führungen zur Geschichte und heutigen Nutzung des Friedhofs teilnehmen.

Ein neues Format folgt am **Samstag, 26. September**. Erstmals richtet sich ein eigener Bürgerdialog gezielt an **Seniorinnen und Senioren**. Im barrierefrei erreichbaren Spiegelsaal der Residenz geht es ab

10 Uhr um die Frage, wie Eichstätt noch seniorenfreundlicher werden kann. Gemeinsam mit den beiden Seniorenbeauftragten des Stadtrates sowie Vertreter/-innen des Pflegestützpunktes können Ideen gesammelt und Anregungen eingebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am **Mittwoch, 30. September**, steht die **Rebdorfer Straße** im Mittelpunkt der Ortsteilbegehung für Wasserzell, Marienstein, Rebdorf und die Weinleite. Vor Ort werden die geplanten Baumaßnahmen des Staatlichen Bauamts Ingolstadt und der STADTWERKE vorgestellt. Anschließend informiert Oberbürgermeister Josef Grienberger in der Schammerau über aktuelle Entwicklungen aus dem Rathaus und nimmt Fragen sowie Anregungen der Bürgerinnen und Bürger auf. Den Abschluss der diesjährigen Ortsteilbegehungen bildet schließlich **Wintershof am Freitag, 2. Oktober**. Nach einem Rundgang rund um die Thingstätte mit Informationen zur Geschichte und zu den laufenden Projekten folgt im Feuerwehrhaus ein Bürgerdialog mit Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung und Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

So funktionieren die Ortsteilbegehungen

- Eingeladen sind alle Bürger/-innen. Besonders willkommen sind ausdrücklich auch Familien mit Kindern.
- Die Teilnahme ist natürlich kostenlos.
- Rundgang und Bürgerdialog können unabhängig voneinander besucht werden. Wer möchte, kann an beiden Programmpunkten teilnehmen oder nur zum Rundgang beziehungsweise nur zum Bürgerdialog kommen.
- Eine Anmeldung ist bei den noch ausstehenden Terminen 2026 nicht erforderlich
- Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, aktuelle Projekte direkt vor Ort vorzustellen, Fragen zu beantworten und Anregungen aus der Bürgerschaft aufzunehmen; Bringen Sie also gerne Ihre Anliegen mit

VGI spendierte Gratis-Eis

Der Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt (VGI) hat sich mit einer besonderen Aktion bei einer treuen und wichtigen ÖPNV-Zielgruppe bedankt: Kurz vor den Sommerferien erhielten einige Hundert Schüler/-innen Gratis-Eis am Stadtbahnhof Eichstätt. Im Rahmen der Danke-Aktion wies der VGI zudem auch auf die Benimmregeln für richtiges Verhalten in den Bussen hin. Eichstätts Oberbürgermeister Josef Grienberger und Christian Geyer (Landratsamt Eichstätt) verteilten das kleine Geschenk an die Kinder und Jugendlichen und nutzten dabei die Gelegenheit, um mit den jungen Fahrgästen ins Gespräch zu kommen.

Foto: VGI



Schulweghelfer/-innen für die Montessori-Schule gesucht

Erstmals Einsatz auch am Seidlkreuz



Nicht wie hier in der Westenstraße, sondern am Seidlkreuz sucht die Stadt Eichstätt dringend Schulweghelfer/-innen.

Foto: Stadt Eichstätt

Zum kommenden Schuljahr möchte die Stadt Eichstätt erstmals auch Schulweghelfer/-innen an der Montessori-Schule am Seidlkreuz einsetzen. Gemeinsam mit der Schule und dem Elternbeirat soll damit die Sicherheit der Schüler/-innen auf ihrem Schulweg weiter verbessert werden.

Die ehrenamtlichen Helfer/-innen unterstützen die Kinder insbesondere bei der sicheren Überquerung der Kardinal-Schröffer-Straße. Gerade zu den Stoßzeiten am Morgen und nach Unterrichtsende leisten sie einen wichtigen Beitrag, damit die Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause gelangen.

Keine Vorkenntnisse notwendig

Für den Einsatz sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Willkommen sind Eltern ebenso wie Senior/-innen oder alle anderen Personen, die sich für mehr Verkehrssicherheit engagieren möchten. Die Einsatzzeiten können flexibel an die persönlichen Möglichkeiten angepasst werden – beispielsweise nur morgens, nur mittags oder auch nur an einzelnen Wochentagen. Für die Tätigkeit ist zudem eine Aufwandsentschädigung möglich.

Wer Interesse hat, sich als Schulweghelferin oder Schulweghelfer am Seidlkreuz einzubringen, kann sich an das Ordnungsamt der Stadt Eichstätt wenden. Auskünfte erteilt Christian Hufnagel telefonisch unter 08421/6001-160 oder per E-Mail an ordnungsamt@eichstaett.de.

Edelbachdurchgang ist offen

Eröffnung mit Kindern und Anwohner/-innen gefeiert



Eröffneten gemeinsam den Edelbachdurchgang: Oberbürgermeister Josef Grienberger und zahlreiche Kinder des Offenen Ganztagesangebotes des Kinderschutzbundes an der Grundschule St. Walburg. Im Anschluss ging es für alle auf Einladung des OB auf ein Eis in die Westenstraße.

Foto: Sophie Fries

Der Edelbachdurchgang ist offen. Oberbürgermeister Josef Grienberger eröffnete Ende Juli symbolisch die Wegeverbindung mit zahlreichen Anlieger/-innen, Geschäftstreibenden aus der Westenstraße und Kindern des benachbarten Offenen Ganztagesangebotes des Kinderschutzbundes.

Der Fußweg verbindet den Ritter-von-Hofer-Weg auf Höhe des Kneippbeckens direkt mit der Westenstraße zwischen den Hausnummern 31 und 33 a. Damit verkürzt er zum Beispiel den Fußweg vom Parkplatz Altstadt in die Innenstadt, vor allem in die Westenstraße. Aber auch die Kinder der Grundschule St. Walburg haben mit dem Edelbachweg einen viel kürzeren und vor allem verkehrssicheren Weg von der Grundschule zu den Grünflächen und Spielplätzen rund um das Kneippbecken.

Der derzeitige Edelbachdurchgang ist noch ein baustellen-bedingtes Provisorium, unter anderem fehlt aktuell ein spezieller rutschfester Bodenbelag, der schnellstmöglich nachgerüstet wird, wie Grienberger vor Ort erklärte. Der schmale Weg ist nur für Fußgänger geeignet, Fahrräder müssen geschoben werden. Derzeit steht auch noch das Gerüst rund um den Turm über dem Durchgang. Dieses wird Ende August abgebaut, dafür muss der Durchgang voraussichtlich noch einmal für wenige Tage gesperrt werden.

Ferienbetreuung: Stadt Eichstätt schafft weitere Angebote

Anmeldung ab September

Ab dem kommenden Schuljahr wird es auch in Eichstätt ein flächendeckendes Angebot der Ferienbetreuung für Grundschulkinder geben. Wir haben die wichtigsten Informationen dazu im Frage & Antwort-Format zusammengestellt.

1. Wie kommt das neue Angebot zustande?

Ab dem kommenden Schuljahr haben bundesweit alle Erstklässler in Deutschland einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagesbetreuungsplatz. Das bezieht sich zum einen auf Schulwochen – hier ist die Stadt mit über 70 Prozent der Schüler/-innen in einem Offenen Ganztages-Angebot (OGTS) schon sehr gut aufgestellt. Der Rechtsanspruch gilt aber auch für die Ferienzeiten – mit Ausnahme von bis zu vier Schließwochen im Jahr. Hier gibt es bereits Angebote, allerdings wird das nun im Sinne des Rechtsanspruches noch ausgebaut.

2. Wer bietet die Ferienbetreuung an?

Die Stadt Eichstätt hat in den vergangenen Monaten mit allen Trägern im Bereich Offener Ganztags Gespräche zur Ferienbetreuung geführt. Der Kinderschutzbund hat aktuell keine Möglichkeit, Tabeki wird weiterhin einen Hort mit etwa 30 Plätzen betreiben mit Ferienkapazitäten von 40 Kindern. Zusätzlich wird Kinderland Plus eine Ferienbetreuung für beide Grundschulen zusammen organisieren und schließt dazu einen Kooperationsvertrag mit der Stadt Eichstätt. Der Träger organisiert bereits den OGTS am Graben.

3. Wer kann die Ferienbetreuung buchen?

Das Angebot von Kinderland Plus gilt ab dem 1. Januar 2027 gleichermaßen für beide Grundschulen, findet für beide zusammen aber in den Räumlichkeiten am Graben statt. Von Anfang an werden in Eichstätt alle Jahrgangsstufen mit eingebunden, es können also Kinder von der ersten Klasse bis zur vierten Klasse angemeldet werden. Außerdem hat die Stadt Eichstätt Umlandgemeinden angesprochen, sich ebenfalls zu beteiligen. Welche Gemeinden sich beteiligen, ist aktuell noch in Klärung.

4. Welche Zeiten bietet die Betreuung an und wird das Angebot kosten?

Die Betreuung ist täglich, Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr. Die Schließzeiten sind in der Regel im August die Kalenderwoche mit dem Feiertag Mariä Himmelfahrt (15. August) sowie die folgende Kalenderwoche und die gesamten Weihnachtsferien. Die Buchung ist nur wochenweise möglich. Laut Gesetzgeber muss die Ferienbetreuung von den Eltern bezahlt werden. Die Betreuungskosten liegen pro Woche bei 160,00 € plus 25 € Essensbeitrag/ Woche. Dazu kommen eventuell anfallende Eintrittspreise für Museen und Co. An Feiertagen findet keine Betreuung statt, die Kosten dafür werden anteilig reduziert.

5. Wann und wie kann ich mein Kind anmelden?

Zum Schuljahresanfang wird Kinderland Plus einen Brief an alle Eltern mit weiteren Informationen und einem Zugangslink zum Anmeldeportal verschicken.

Stadt Eichstätt unterstützt die Hofmühlbühne

Existenzgründerförderung für Theater- und Veranstaltungsbühne

Aus einer Disco wird ein Theater: Was früher der Club „Dasda“ war, ist heute die Hofmühlbühne. In den ehemaligen Clubräumen an der Hofmühlstraße hat Betreiber Florian Schmidt gemeinsam mit seinem Team einen neuen Kulturort geschaffen. Die Stadt Eichstätt unterstützt diese Neugründung nun mit ihrer Existenzgründerförderung in Form eines Mietzuschusses. Die Förderurkunde überreichten Oberbürgermeister Josef Grienberger, die neue Kämmerin Silvia Obermeier und Standortbeauftragte Beate Michel bei einem gemeinsamen Ortstermin.



Auf der Open-Air-Bühne mit Felsenkulisse übergaben (von links) Kämmerin Silvia Obermeier, Oberbürgermeister Josef Grienberger und Standortbeauftragte Beate Michel die Existenzgründer-Urkunde der Stadt Eichstätt an Florian Schmidt (2. v. r.). *Foto: Martina Schmidt*

Bis 2024 befand sich auf dem Gelände noch der Club „Dasda“. Nachdem die Brauerei Hofmühl als Eigentümerin – unter anderem mit Unterstützung der städtischen Immobilienbörse – eine neue Nutzung für die Räume gesucht hatte, übernahm Florian Schmidt Ende 2025 das Objekt. Gemeinsam mit seinem Team verwandelte er die ehemaligen Clubräume in eine Theaterbühne, gestaltete zwei Säle vollständig neu und richtete auch den Außenbereich als Veranstaltungsfläche her.

Das Ergebnis der Umbauarbeiten konnte das Publikum bereits im Juli erleben: Vor der markanten Felsenkulisse feierte „Jedermann 2.0“ auf der neuen Open-Air-Bühne Premiere. Dank der umgebauten Innenräume ist die Hofmühlbühne dabei unabhängig vom Wetter und kann Aufführungen jederzeit nach drinnen verlegen. Im Oktober stehen die Abenteuer von Räuber Hotzenplotz, Kasperl und Seppl auf dem Spielplan. Für die Wintermonate sind unter anderem „Der Brandner Kaspar“ sowie das eigens von Florian Schmidt geschriebene Stück „Schöne Bescherung“ geplant. Informationen zu Spielzeiten und Kartenverkauf veröffentlicht die Hofmühlbühne demnächst auf ihren Social-Media-Kanälen, unter anderem auf Instagram unter @hofmuehlbuehne.

„Es freut mich, dass wir mit unserer Existenzgründerförderung ganz unterschiedliche Unternehmensgründungen in Eichstätt unterstützen können – mit der Hofmühlbühne erstmals auch ein Theater“, sagte

Oberbürgermeister Josef Grienberger. „Das zeigt nicht nur, wie vielfältig unsere Gründerszene ist, sondern auch, wie lebendig sich das kulturelle Angebot unserer Stadt weiterentwickelt. Mit der Hofmühlbühne gewinnt Eichstätt einen besonderen Veranstaltungsort, der das bestehende Kulturangebot hervorragend ergänzt.“

Dabei soll es nicht bleiben: Neben Theateraufführungen bietet Florian Schmidt in den Innenräumen auch Dinnertheater-Abende an, etwa einen „Hexenschmaus“ mit Drei-Gänge-Menü und passendem Bühnenprogramm. Darüber hinaus können die Veranstaltungsräume für Feiern, Vorträge oder kulturelle Veranstaltungen gemietet werden. Dafür stehen ein kleiner und ein großer Saal (mit Platz für 40 beziehungsweise 120 Personen) sowie der Außenbereich zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an theaterschmidt@gmx.net oder telefonisch unter (0151) 61 62 60 05.

Was ist Existenzgründerförderung?

Wer sich außerhalb der Eichstätter Innenstadt selbstständig machen oder einen bestehenden Betrieb übernehmen möchte, kann von der städtischen Existenzgründerförderung profitieren. Die Stadt unterstützt gewerbliche Existenzgründer/-innen mit einem Mietzuschuss für angemietete Gewerbeflächen bis zu 180 Quadratmetern: Im ersten Jahr gibt es 1,50 Euro pro Quadratmeter und Monat, im zweiten Jahr 1,00 Euro pro Quadratmeter und Monat. Beratung und weitere Informationen bietet das Standortmanagement der Stadt Eichstätt in Person von Beate Michel unter beate.michel@eichstaett.de oder Telefon (08421) 6001.412. Auch in der Innenstadt können Gründer/-innen einen Zuschuss erhalten über die sogenannte Innenstadtförderung – zum Beispiel für einen neuen Laden oder ein Lokal auch bei Geschäftsübernahme. Aktuell laufen hier zwölf Mietförderungen für Unternehmen, die seit dem Jahr 2023 gestartet sind. Für das Jahr 2026 sind die Mittel bereits ausgeschöpft, Anträge mit Förderbeginn 2027 können aber jederzeit gestellt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <https://immobilien.eichstaett.de/foerderung/>.

ANZEIGE



Vorausdenken. Nachhaltiger heizen.

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Holzpellets.

BayWa

Ihr Ansprechpartner aus der Region berät Sie gerne persönlich.

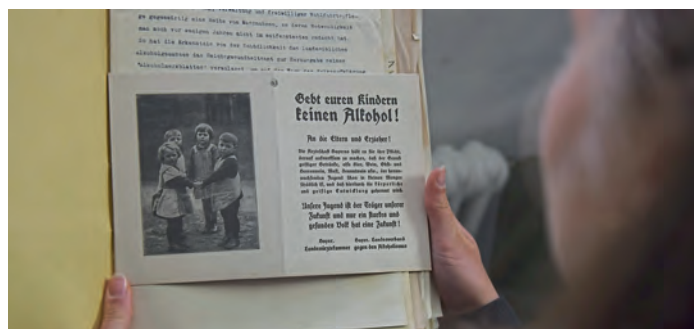


BayWa AG
Am Pfahlfeld 7
85114 Buxheim
T 08458 6038712
renate.burger@baywa.de
www.baywa.de

Als Eichstätt dem „Mißbrauch geistiger Getränke“ den Kampf ansagte

Teil II der Serie „Lieblingsfundstück“: Sara Coelen erzählt

„Gebt euren Kindern keinen Alkohol!“ steht plakativ auf der ersten Seite gedruckt. Daneben ein vergilbtes Foto: Vier Kinder blicken Hand in Hand ernst in die Kamera. Das ist das erste, was man sieht, wenn man im städtischen Archiv die Akte „Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs“ (1909–1932) aus dem Regal zieht und öffnet. Doch wie landeten diese Appelle vor gut 100 Jahren überhaupt im Eichstätter Rathaus? „Was sich als fürsorgliche Zuwendung des Staates präsentiert, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als völkisches Denken“, erklärt Sara Coelen, Geschichtsstudentin an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Sie hat den Akt bei der Arbeit im städtischen Archiv (siehe Infokasten) entdeckt und hat ihn zu ihrem Lieblings-Fundstück erklärt – auch, weil er über ein heute noch aktuelles Thema die große Frage aufwerfe, wo die Grenze zwischen staatlicher Fürsorge und Kontrolle liegt.



„Trinkrettungsarbeit“ – so betitelte die bayerische Landesärztekammer ihre vermeintliche Aufklärung zu Alkoholismus in den 1920er Jahren. Dass noch mehr dahintersteckte, hat Sara Coelen im Archiv der Stadt Eichstätt in ihrem „Lieblingsfundstück“ recherchiert.

Foto: Sophie Fries/Stadt Eichstätt

Es ist mutmaßlich das Jahr 1927, als Eichstätts Bürgermeister Otto Betz eine Karte ins Rathaus erhält. Sie stammt aber nicht von lieben Urlaubsgrüßenden, sondern von der „Bayerischen Landesärztekammer“ beziehungsweise dem „Bayerischen Landesverband gegen den Alkoholismus“. Darauf zu lesen sind in dramatischen Worten Warnungen vor der Gefahr des Alkohols. Zunächst wirkt die Klappkarte also wie ein sehr früher Vorbote der berühmten heutigen Kampagne „Alkohol – kenn dein Limit“, die auf Gefahren von Trunkenheitsfahren oder Abhängigkeit eingeht.

Alkoholismus als Feind des „Volkskörpers“

Doch dem ist nicht so. Der Fokus der Anti-Alkoholismus-Karte liegt in den 1920er Jahren weder auf der psychischen noch der physischen Gesundheit – zumindest nicht direkt. Vielmehr ist zu lesen von der „starken Belastung des kommunalen Armenstats“ und der „Minderung der gewerblichen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Erwerbstätigen“ durch Alkoholismus. Mit „Volksgeundheit“ und „Volkswohlfahrt“ wird unter anderem für die „alkoholfreie Jugenderziehung“ geworben, zu lesen ist von der „steigenden Entartung der Nachkommenschaft“. „Hier werden die Menschen als Produktionsfaktor – als Zahnrad in der Maschine deutscher Volkswirtschaft – und der Alkoholismus als Feind des ‚Volkskörpers‘ inszeniert“, beobachtet Coelen.

Und so dokumentiert die Akte über zwei Jahrzehnte, vom Kaiserreich

bis in die späte Weimarer Republik, die Versuche von Staat – und besonders der Eichstätter Kommunalverwaltung – Alkoholismus zu bekämpfen. „Nicht das Wohlbefinden des Individuums steht im Zentrum dieser Kampagnen gegen den Alkoholmissbrauch, sondern eine Steigerung der Leistungsfähigkeit“, betont die Studentin, die auch Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft studiert.

Der „Alkoholkampfverein“ formiert sich

Und die Bemühungen der Eichstätter Bürgermeister sind gut dokumentiert. Im Juni 1930 ist in Eichstätt die Wanderausstellung mit dem illustren Titel „über den Mißbrauch geistiger Getränke“ zu sehen, „Wanderlehrerinnen“ wurden für Aufklärungsvorträge an die Eichstätter Schulen geschickt und Broschüren warben für Trinkerheilstätten. Die Rhetorik: irgendwo zwischen aggressiv und versteift mit „Alkoholkampfvereinen“, „Alkoholgegnerbunde“ oder „Trinkrettungsarbeit“.

Die wahren Beweggründe für Suchtprävention vor 100 Jahren seien also Ökonomie gewesen, so Coelen. Suchtkranke Menschen konnten weniger erwirtschaften und so stand Alkoholismus einem Staatsziel im Weg, woraus dieser eine Verantwortung für sich ableitete. Und heute? Erlebe sie Sucht als individuell und vor allem als tabuisiert. „Der Staat, der sich vor 100 Jahren noch in der Pflicht sah, tritt zurück. Wer zu viel trinkt, trägt die Verantwortung allein.“ Und so stellt sie ans Ende ihres Blätterns durch den Akt die offene Frage: Welcher Weg ist nun der richtige? Staatliche Fürsorge oder individuelle Verantwortung? Oder anders gefragt: „Wer profitiert davon, wie wir mit Alkoholismus umgehen? Solange diese Frage ungestellt bleibt, bleibt die Antwort dieselbe: Sucht ist ein Geschäft – damals für den Staat, heute für die Industrie. Und die Verlierer? Das sind in beiden Fällen die Betroffenen.“

Das Projekt „Gedächtnis der Stadt“

Sie kämpfen mit Staub, entziffern schwer lesbare Handschriften und halten angesichts spannender Funde immer wieder fasziniert inne: Seit dem Wintersemester 2025/26 haben Studierende der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt im festen Rhythmus ihre Wochenenden gemeinsam im Rathaus-Archiv. Denn sie sind Teil eines gemeinsamen Projekts der KU und der Stadt Eichstätt unter Leitung von Dr. Teresa Neumeyer (Kreisarchivpflegerin) und Prof. Dr. Sabine Ullmann (Professur für Frühe Neuzeit und Vergleichende Landesgeschichte) mit dem Ziel, die teils jahrhundertealten Bestände konservatorisch zu behandeln und zu erschließen. Das heißt, die Studierenden nehmen die Akten aus den bisherigen Regalen, reinigen sie grob und verpacken sie in eigens entwickelte Schutzhüllen, damit nichts mehr verstaubt, vergilbt oder gar verschimmelt. In einem nächsten Schritt sehen die Studierenden die Archivalien durch, geben der Akte in einem eigens dafür beschafften Programm digital einen Namen, Schlagworte und Laufzeiten. Beim Lesen all dieser Geschichten haben die Studierenden schon kuriose oder bedeutsame historische Lieblings-Stücke gefunden. Wir stellen diese in einer Serie vor. Ziel des Projektes ist es, den Bestand zu schützen und über das Archiv-Programm die vielen verborgenen Geschichten noch mehr Menschen zugänglich zu machen.

Einzelhandel und Innenstadt: Erste Ergebnisse der Umfrage liegen vor

Einladung zu weiteren Workshops im Herbst

Warum kommen Menschen nach Eichstätt? Was gefällt ihnen in der Innenstadt – und was wünschen sie sich für die Zukunft? Fast 1.300 Bürger/-innen, Pendler/-innen, Kund/-innen und Gäste haben sich im April und Mai genau mit diesen Fragen beschäftigt. Denn im Auftrag der Stadt Eichstätt wurde für die Neuauflage ihres „Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzepts“ (EHK) eine Umfrage gestartet. Die außergewöhnlich hohe Beteiligung an der Online-Umfrage zeigt vor allem eines: Die Menschen in Eichstätt und der Region interessieren sich für ihre Innenstadt und möchten ihre Entwicklung aktiv mitgestalten.

Mit der Fortschreibung des Konzeptes stellt die Stadt Eichstätt nun die Weichen für die kommenden Jahre. Das bisherige Konzept stammt aus dem Jahr 2013 – damals steckte beispielsweise die Entwicklung der Spitalstadt noch in den Anfängen. Im Vergleich zu damals geht es heute längst nicht mehr nur um den klassischen Einzelhandel. Auch Gastronomie, Dienstleistungen, medizinische Versorgung und die Aufenthaltsqualität spielen für eine lebendige Innenstadt eine immer größere Rolle. Deshalb erarbeitet die Stadt gemeinsam mit dem Fachbüro imakomm AKADEMIE ein neues Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzept. Es bildet zugleich eine wichtige Grundlage für das anschließende Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und hilft dabei, auch künftig Städtebaufördermittel für öffentliche und private Projekte in Eichstätt zu sichern.

Deutlich überdurchschnittliche Beteiligung

An der Online-Befragung beteiligten sich insgesamt 1.289 Personen – ein im Vergleich zu ähnlichen Projekten in anderen Städten überdurchschnittlich hoher Wert, wie die Fachplaner/-innen von imakomm berichten. Die Stadt Eichstätt bedankt sich herzlich bei allen, die sich Zeit genommen haben, ihre Einschätzungen und Ideen einzubringen.



Die Innenstadt bleibt ein Besuchermagnet – das ist eines der ersten Ergebnisse der Umfrage zum neuen Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzept der Stadt Eichstätt. Auf Basis dieser Ergebnisse lädt die Kommune nun alle Interessierten zu gemeinsamen Workshops ein, um mögliche Ideen und Maßnahmen für die nächsten Jahre zu besprechen.

Foto: Gerd Grimm

Mitgemacht haben Menschen aller Altersgruppen. Rund drei Viertel der Teilnehmenden waren zwischen 25 und 65 Jahre alt – also genau jene Altersgruppe, die besonders häufig in der Innenstadt unterwegs ist. Rund 60 Prozent der Teilnehmenden dabei waren Frauen. Auch ein erster Blick auf die Ergebnisse ist spannend: **Fast 60 Prozent besuchen die Eichstätter Innenstadt täglich oder mehrmals pro Woche**, knapp ein Viertel kommt mindestens einmal wöchentlich. Besonders interessant: Diese Werte unterscheiden sich kaum von der Befragung vor zwölf Jahren. Die Innenstadt bleibt damit für viele Menschen ein fester Bestandteil ihres Alltags. Als kleines Dankeschön verlost die Stadt proEichstätt-Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 200 Euro. Über jeweils 50 Euro dürfen sich Stephan Hochleicher und Verena Eisenmann freuen. Gutscheine über 20 Euro gingen an Dominik Decker, Stephanie Hausherr, Anna Peitz, Anita Strobl und Joachim Grage. Sie wurden bereits informiert.

So können Sie weiter mitmachen

Die Entwicklung der Eichstätter Innenstadt geht nun mit den Ergebnissen der Umfrage in die nächste Runde – und alle Interessierten sind eingeladen, sich mit ihren Ideen einzubringen. Notieren Sie sich schon jetzt die wichtigsten Termine:

Donnerstag, 1. Oktober, 18 Uhr, Festsaal Altes Stadttheater Stadtrat: Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung sowie erste Vorschläge für die neue Innenstadtstrategie

**Mittwoch, 15. Oktober, 19 Uhr,
Ort wird noch bekanntgegeben
Bürgerworkshop „Innenstadtentwicklung“**

Bei diesem Workshop haben Bürger/-innen die Gelegenheit, sich aktiv zu wichtigen Innenstadtthemen einzubringen und eigene Impulse zu setzen. Im Fokus stehen dabei Einkaufs- und Gastronomieangebote, lokale Dienstleister genauso wie die ansässigen

Ärzte. Zudem geht es um die Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität vor Ort.

**Dienstag, 21. Oktober, 19 Uhr
Workshop „Gewerbe“ für Gewerbetreibende und den Gewerbeverein,** dazu lädt die Stadt noch direkt ein Der Gewerbeverein proEichstätt sowie Gewerbetreibende aus der Innenstadt werden zur Teilnahme an diesem Workshop eingeladen. Als Unternehmer/-innen ist ihre Expertise in Sachen Standortaufwertung sowie zu betrieblichen Herausforderungen und Chancen für die Zukunft gefragt.

Die Anregungen aus den Workshops fließen direkt in die neue Innenstadtstrategie ein. Das fertige Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzept soll zum Jahresende im Stadtrat beraten und beschlossen werden – mit der Vorberatung im November und dem abschließenden Beschluss im Dezember.

Herbst und Winter voller neuer Perspektiven

Vorfreude auf das neue vhs-Semester!

Das neue vhs-Semester steht vor der Tür – und mit ihm viele neue Kurse und engagierte Kursleitungen. Wir haben für Sie bereits einmal im neuen Programm geblättert und verraten schon jetzt einige Themen und Kurse, auf die Sie sich in den Herbst- und Wintermonaten freuen können.

Aktuelles aus Zukunft und Vergangenheit

KI – kaum ein digitales Thema steht derzeit so sehr für die Zukunft wie Künstliche Intelligenz. Wie Sie eigene KI-Kompetenzen entwickeln und sich gleichzeitig kritisch mit den Möglichkeiten und Grenzen der Technologie auseinandersetzen können, zeigen verschiedene Kurse im neuen Programm.

Ein anderer Zukunftsblick beschäftigt viele Familien schon heute: der Umgang mit Handy, Tablet & Co. – nur eine der Fragen, vor denen Eltern und Großeltern irgendwann stehen. Genauso wie die Frage, wie Kinder beim Lernen zu Hause gut begleitet werden können. Unsere Kursleitungen geben Ihnen im neuen Semester praxisnahe Impulse und unterstützen Sie dabei, Ihr Kind sicher und gelassen durch diese Themen zu begleiten.

Während der Blick hier nach vorne geht, lohnt sich an anderer Stelle ein Blick zurück. Im Kurs „Einmachen wie zu Omas Zeiten“ lernen Sie, Vorräte wie früher selbst herzustellen. Noch weiter reicht die Reise in die Vergangenheit mit dem Kurs „Antike Rhetorik für Beruf und Auftritt“. Er zeigt, wie die Grundsätze der klassischen Redekunst auch heute noch dabei helfen, im Beruf und Alltag überzeugend zu kommunizieren.

Fit bleiben – körperlich und mental

Bewährte Klassiker dürfen weder im Bereich Sprachen noch rund um die Gesundheit fehlen: Yoga, Pilates oder Bauch, Beine, Po sind natürlich wieder dabei. Gleichzeitig erwarten Sie zahlreiche neue Gesundheitsangebote. Im Bereich Ernährung dürfen Sie sich unter anderem auf Kurse zu antientzündlicher Ernährung, Basenfasten, Darmgesundheit und Fermentation freuen – mit viel Hintergrundwissen und praktischen Tipps. Und keine Sorge: Kochkurse mit leckeren Rezepten aus nah und fern finden Sie natürlich ebenfalls wieder im Programm.

Zur Gesundheit gehört aber auch das seelische Wohlbefinden. Deshalb bietet die vhs wieder Kurse zur Stärkung der mentalen Gesund-



heit an. Erstmals im Programm ist außerdem ein Erste-Hilfe-Kurs bei psychischen Krisen. Er vermittelt, wie wir Menschen in belastenden Situationen aufmerksam begegnen und erste Unterstützung leisten können.

Und manchmal fällt Bewegung gemeinsam einfach leichter. Wer schon lange mit dem Laufen beginnen oder endlich regelmäßig dranbleiben möchte, findet mit dem neuen Lauftreff das passende Angebot. Ein besonderer Höhepunkt ist der Vollmondlauf, der Bewegung und Naturerlebnis verbindet und Eichstätt aus einer ganz neuen Perspektive erleben lässt.

Eichstätt neu entdecken

Auch abseits des Fitnessgedankens lädt das neue Semester dazu ein, Eichstätt mit anderen Augen zu sehen. Ob beim Stadtspaziergang zum Thema moderne Architektur, auf abwechslungsreichen Wanderungen oder bei einem Vormittag an der „Thingstätte“ – überall eröffnen sich neue Perspektiven auf die Stadt und ihre Geschichte(n). Dabei geht es nicht nur ums Entdecken, sondern auch darum, sich mit regionaler Geschichte vor Ort auseinanderzusetzen.

Auf diese und viele weitere Kurse können Sie sich schon jetzt freuen. Das gedruckte Programmheft liegt zum Anmeldestart wieder an zahlreichen Auslagestellen in und um Eichstätt aus. Online können Sie bereits vorab im neuen Semesterprogramm stöbern.

Anmeldestart am 7. September

Die Anmeldung für das Herbst-/Wintersemester 2026/2027 beginnt am Montag, 7. September. Das Semester startet am Montag, 28. September. Viele mehrteilige Kurse beginnen bereits in den ersten Semesterwochen – eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich.

Anmelden können Sie sich online, telefonisch, per E-Mail oder persönlich im vhs-Servicebüro.

ANZEIGE

Hilfe, die ankommt

Viel mehr als Blaulicht!

- Pflege & Betreuung
- Fahrdienst
- Hausnotruf
- 1. Hilfe-Kurse

Grabmannstr. 2 • 85072 Eichstätt • Telefon 08421 9757-0
Fax 08421 9757-22 • www.kveichstaett.brk.de

Online lernen – mit Ihrer vhs Eichstätt



Eine der größten Stärken von vhs-Kursen: Gemeinsam lernen, sich austauschen und neue Menschen kennenlernen. Das funktioniert wunderbar vor Ort, im Kursraum, in der Turnhalle, in der Lehrküche oder im Hofgarten – aber auch online. Mit unseren neuen Onlinekursen lernen Sie flexibel von zu Hause aus - und bleiben dennoch mit anderen Teilnehmenden im Austausch. Auch die beliebten Vorträge von vhs.wissen live sind wieder Teil unseres Programms. Freuen Sie sich auf spannende Live-Vorträge mit renommierten Expert/-innen aus Wissenschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft - bequem von zu Hause aus. Informationen und Termine finden Sie auf unserer Website unter www.vhs-in-ei.de.



Zwölf Jahre „Fairtrade-Stadt Eichstätt“

Auszeichnung zum sechsten Mal verlängert

Von Dagmar Kusche

Über eine besondere Auszeichnung kann sich die Stadt Eichstätt dieser Tage wieder freuen: Die unabhängige Siegelorganisation Fairtrade Deutschland e.V. übermittelte der Stadtverwaltung Eichstätt erneut die Urkunde als zertifizierte „Fairtrade-Stadt“. Eichstätt kann damit auf zwölf Jahre als „faire Stadt“ zurückblicken und darf den Titel auch im Zeitraum 2026 bis 2028 tragen. Die Auszeichnung wurde erstmalig im September 2014 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen und bereits sechsmal verlängert. Seitdem arbeiten sowohl die Kommune Eichstätt mit ihrer eigenen Steuerungsgruppe als auch viele verschiedene Fairtrade-Akteure der Stadt stetig am Ausbau ihres Engagements für die Idee des fairen Handels.

Im Hochsommer erst hatte Oberbürgermeister Josef Grienberger die bereits erwartete Bestätigung aus Köln, dem Sitz des Vereins Fairtrade Deutschland, erhalten: Eichstätt darf sich weiterhin „Fairtrade-Stadt“ bezeichnen – als eine von derzeit 942 Fairtrade-Städten in Deutschland. Der Titelerneuerung vorausgegangen war die Zusammenstellung umfangreicher Materialien, Projektberichte, Pressebeiträge und Fotos, die die Aktivitäten der Stadt und ihrer Fairtrade-Akteure im Bereich des fairen Handels zwischen Juli 2024 und Juni 2026 dokumentieren. Grienberger zeigte sich über die Verlängerung des Titels sehr erfreut: „Die Erneuerung des Fairtrade-Stadt-Titels beweist, dass wir den fairen Handel erfolgreich in unserer ganzen Stadt verankert haben.“ Er sprach den lokalen Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft seinen Dank dafür aus, sich gemeinsam lokal für den fairen Handel und den dahinterstehenden Gedanken stark zu machen.

Wette um fairen Kaffee mit OB Josef Grienberger

Gefeiert wird die erneute Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt Eichstätt nach der Sommerpause in der bundesweiten Faire Wochen 2026. Dafür haben sich die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt und das Team der Welt-Brücke etwas Besonderes einfallen lassen: Ab Samstag, 29. August, laden beide zu einer Wette ein, an der sich alle Eichstätter Bürger beteiligen sollen. Sie lautet:

„Wetten, dass die Welt-Brücke Eichstätt in den Fairen Wochen 2026 vom 29. August bis 26. September 2026 mehr fair gehandelten Kaffee verkauft, als unser Oberbürgermeister Josef Grienberger an Gewicht auf die Waage bringt?“

Zur offiziellen „Wiegeaktion“ laden die Steuergruppe und das Team der Welt-Brücke daher am Samstag, 26. September, ab 9 Uhr in die Welt-Brücke, Marktplatz 15, ein. Dann betritt Grienberger eine Waage und verkündet das Ergebnis. Falls die Steuergruppe und die Welt-Brücke die Wette gewinnen, soll in der Stadtverwaltung im Jahr 2027 ausschließlich fairer Kaffee getrunken werden. Die Organisator/-innen der Wette hoffen natürlich auf viele Unterstützer in der Stadt, die in dem vierwöchigen Zeitraum fairen Kaffee in der Welt-Brücke kaufen. Nach der Wettaktion laden die Mitglieder der Steuergruppe und das Team des Weltladens noch zu fairem Kaffee und Kuchen ein. Dann gibt es auch Informationen zu allen Veranstaltungen, die bis Jahresende noch von der Fairtrade-Steuerungsgruppe und der Welt-Brücke geplant sind.



Zu einer ganz besonderen Jubiläumsaktion lädt die Steuerungsgruppe Fairtrade (hier im Bild) angesichts der Titelerneuerung ein.

Foto: Steuerungsgruppe

Rekordergebnis beim STADTRADELN 2026

Der Landkreis Eichstätt hat beim STADTRADELN 2026 einen bedeutenden Meilenstein erreicht: 503.141 geradelte Kilometer, 2.213 Teilnehmende und eine CO₂-Einsparung von 83 Tonnen. Noch nie zuvor wurde die Marke von einer halben Million Kilometer überschritten. Drei Wochen lang waren Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine, Unternehmen und Kommunen unterwegs, um möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Den Spitzenplatz nach Kilometern pro Einwohnende belegte Eichstätt mit 12,99 Kilometern pro Kopf. In der Teamwertung belegte der Titelverteidiger DAV + SVM Radsport mit 23.476 Kilometern erneut den ersten Platz. Zwei neue Gruppen schafften es direkt aufs Podest: Die Feuerwehr Landershofen überzeugte als neu gegründetes Team mit einem herausragenden zweiten Platz und 15.005 Kilometern, während das KU-Team der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt mit 14.187 Kilometern den dritten Platz erreichte. Neben den starken Teamleistungen gab es auch in der Einzelwertung beeindruckende Ergebnisse aus Eichstätt: Raphael Kinatader von der Knabenrealschule Eichstätt erzielte mit 2.307 Kilometern die höchste Einzelkilometerleistung.

Foto: Marina Herrler/Landkreis Eichstätt



Aushubzwischenlager eröffnet

Mit einer kleinen Feierstunde haben die STADTWERKE und die Stadt Eichstätt Anfang Juli das neue Aushubzwischenlager eröffnet. Dabei zeigten beide Partner den zahlreichen Gästen, dass die unscheinbar wirkende halboffene Lagerhalle zwischen dem Seidlkreuz und Wimpasing mit ihren gut 7.800 qm Außenbereich eine wichtige Aufgabe erfüllt - in der Ressourcenschonung, für kurze Transportwege und die Frage, wie Baustellen auch in Zukunft finanzierbar, rechtssicher und nachhaltig abgewickelt werden können. Kurz gesagt geht es darum, den Aushub der Baustellen von Stadt und STADTWERKEN in der Nähe und fachgerecht zwischenzulagern, während zum Beispiel der Graben in der Straße offen ist. Das schafft auf engen Innenstadt-Baustellen Platz und kurze Transport-Wege mit dem LKW und erleichtert vor allem immens den Umgang mit potenziell oder tatsächlich kontaminiertem Aushub. Im Aushubzwischenlager kann verbindlich voneinander getrennt, beprobt und – wenn möglich – auch gesiebt und zum Wiedereinbau aufbereitet werden. Um das ganze entsprechend den strengen rechtlichen Auflagen gut überwachen zu können, hat die Anlage einen hohen Zaun, ein Tor mit Zugangsbeschränkung und eine Videoüberwachung. Das Aushubzwischenlager ist ausschließlich für städtische und STADTWERKE-Baustellen geeignet, private Anfragen können leider nicht angenommen werden.



Haben sich Anfang Juli mit einem Thema beschäftigt, das oft in Vergessenheit gerät: Die zahlreichen Gäste bei der Einweihung des Zwischenlagers für Baustellen-Aushub.

Foto: Sophie Fries

Neuer Leiter für Jugendherberge Eichstätt

Tobias Spechter (36) hat die Leitung der UmweltJugendherberge Eichstätt übernommen. Spechter hat in Innsbruck und Kufstein Tourismusmanagement studiert und war bislang als selbstständiger Hüttenwirt in den Tuxer Alpen tätig. Die ausgeschriebene Stelle der Herbergsleitung in Eichstätt hatte den passionierten Freizeitsportler veranlasst, die neue Herausforderung als Herbergsleitung zu suchen. Nach einer Interimsphase steht zunächst die strukturelle Neuausrichtung des Hauses als vordringliche Aufgabe an.



Foto: Landesverband Bayern DJH

Photovoltaik-Anlage auf dem Rathaus in Betrieb



Bisher kaum entdeckt, aber sehr wirkungsvoll: Die Photovoltaik-Anlage auf dem denkmalgeschützten Rathaus. Sie soll auch als Vorbild für weitere Anlagen auf historischen Dächern in der Altstadt dienen.

Foto: Josef Grienberger

Photovoltaik-Anlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden gehen nicht? Geht doch, wenn einige wenige Voraussetzungen erfüllt sind. Das beweist die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Rathaus-Dach, die schon im späten Frühjahr montiert wurde – und bisher kaum entdeckt wird. Doch dank geschickter Auswahl der Dachfläche sind die Module etwa vom Marktplatz aus nicht oder kaum zu erkennen, dabei erzeugen sie gut ein Drittel des Stromverbrauchs des Rathauses. Damit ist schon die erste Voraussetzung für eine solche Anlage auf einem Denkmal-Dach gut zusammengefasst: Das Thema Einsehbarkeit ist wichtig, wie Stadtbaumeister Jens Schütte erklärt. Er und Oberbürgermeister Josef Grienberger haben für das Stadtgebiet versucht, eine pragmatische und zukunftsgerichtete Herangehensweise an das Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz und Energiewende zu finden. Die großen und wichtigen Plätze der Stadt – eben Marktplatz, aber vor allem auch Dom- und Residenzplatz – sollen in ihrer Ansicht so bleiben, wie sie sind. Doch es gebe in Eichstätt genug Dachflächen, die zum Beispiel aus engen Gassen wenig einsehbar seien. Hier gebe es keinen anderen Weg als eine Einzelfallbetrachtung, so Schütte. Und die soll Eigentümer/-innen einfach gemacht werden. Auf der städtischen Homepage unter <https://www.eichstaett.de/bauen/denkmal/> ist ein einseitiges Formular zu finden, auf dem die mögliche Maßnahme kurz beschrieben werden kann, gerne mit einer Zeichnung. Diese Planung sieht sich das Stadtbauamt an und gibt individuelle Rückmeldung. Und auch an die Module selbst hat die Stadt niedrige Anforderungen: „Wir haben uns davon verabschiedet, dass wir Module in der Farbe des Daches voraussetzen“, so Schütte. Schließlich würde die exakte Dachfarbe nie wirklich getroffen und die Module immer erkennbar bleiben. Außerdem hätten zum Beispiel rote Module einen viel schlechteren Wirkungsgrad – sind aber teurer als die schwarzen Modelle. „Das wollen wir den Eigentümer/-innen nicht zumuten“, so der Stadtbaumeister, „viel wichtiger ist uns, dass sie ordentlich angeordnet sind.“

Panoramaweg belegt vierten Platz



Der Eichstätter Panoramaweg ist die viertschönste Tagestour Deutschlands – das ist das Ergebnis des bundesweiten Votings des Wandermagazins in diesem Frühjahr und Sommer. Während der „Wildes-Wasser-Weg Bodenmais“ in dieser Kategorie mit 8.565 Stimmen das Rennen machte, entfielen auf den Eichstätter Weg dennoch 3.573 Stimmen. „Natürlich hätten wir gerne gewonnen“, sagt Lars Bender, der die Tourist-Information leitet, „aber alleine die Abstimmung hat uns sehr viel Bekanntheit in ganz Deutschland und schon viele neue Gesichter auf den Panoramaweg und in die Stadt gebracht.“

Foto: Denger/Naturpark Altmühltal

Feuerwehr- und THW-Jugend zu Gast in Montbrison

Einen Blaulicht-Jugend-Austausch haben die Feuerwehr Landershofen und das THW Eichstätt mit der Partnerstadt Montbrison auf die Beine gestellt. Auf dem Programm standen unter anderem die Besichtigung eines Ausbildungszentrums für Feuerwehrleute, eines Feuerwehrmuseums und einer Werkstatt, in der Einsatzfahrzeuge gebaut werden. Die sieben jungen Feuerwehrleute und Aktive des THW wurden begleitet von Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Heckl, Kommandant Thomas Mulinski sowie Samuel Schneider von der Feuerwehr Landershofen und dem Eichstätter THW-Ortsbeauftragten Christian Tontarra. Die Organisation hatte vor allem auch Eichstätts Bürgermeisterin Martina Edl vorangetrieben.

Foto: Jacques Duhamel



ANZEIGE

30 Jahre Energieberatung & Förderprogramme

Energieeffizientes Haushaltsgerät kaufen
und 50 € Förderung erhalten.

www.n-ergie.de/haushaltsgeraete

N-ERGIE



Schottenau: Neubau kommt voran

Beim Neubau des Schulzentrums Eichstätt-Schottenau schreiten die Arbeiten planmäßig voran. Die Rohbauarbeiten werden Ende Juli abgeschlossen. Gleichzeitig wird die Brückenverbindung zum Bestandsgebäude fertiggestellt. Die anschließenden Stahlbauarbeiten an der Brücke sind ab September vorgesehen. Im Gebäude haben bereits die Ausbaugewerke begonnen. Die Arbeiten in den Bereichen Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär laufen ebenso wie die Trockenbauarbeiten mit der Errichtung der Innenwände und der Montage der Akustikdecken. Darüber hinaus starten im September die Fassadenarbeiten, sodass der Innen- und Außenausbau parallel weitergeführt werden können. Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist die Einbindung des vorhandenen Fernwärmeanschlusses in den Neubau. Über diesen werden bereits der Neubau sowie die bestehende Turnhalle und das Hallenbad mit Wärme versorgt.

Foto: Hochbau des Landkreises, Christian Wolf



Stadttheimatspfleger/-in gesucht!

Stadtrat entscheidet über wichtiges Ehrenamt

Bei der Sanierung von Baudenkmälern beraten, Kontakt zu den Denkmalschutzbehörden halten, sich für das Landschafts- und Ortsbild einsetzen sowie Bräuche wie Trachten erhalten: Diese spannende Aufgabenbeschreibung versteckt sich hinter dem Amt der/des Stadttheimatspfleger/-in. Dazu kommt das verständnisvolle Beraten von Bürger/-innen, Vereinen und Institutionen. Die Geschäftsordnung des Eichstätter Stadtrates schreibt vor, dass dieses Ehrenamt alle sechs Jahre – zu Beginn jeder Legislaturperiode – neu ausgeschrieben wird. Und so ruft die Kommune auch 2026 auf, sich zu bewerben.

Für das Amt werden Personen gesucht, die Orts- und Fachkenntnis mitbringen sowie die notwendige Zeit und eine passende Persönlichkeit vorweisen können. Sie sollten gewillt und bereit sein, sich immer weiter zu qualifizieren und fortzubilden. Seit 2009 haben den Posten gemeinschaftlich Dr. Claudia Grund und Dr. Rainer Tredt inne. Sie stehen auch 2026 gerne für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung.

Die Aufgabe Stadttheimatspfleger/-in der Stadt Eichstätt ist ein Ehrenamt, wofür eine Entschädigung gewährt wird. Interessierte werden gebeten, sich bis 30. September 2026 mit Nachweisen ihrer Qualifikationen zu melden. Für Rückfragen und Bewerbungen steht Herr Spreng (Telefon 08421/6001-122, hauptamt@eichstaett.de) zur Verfügung.

Malteser gründen Fachgruppe für Spontanhelfer im Katastrophenfall

Der Landkreis Eichstätt hat den Malteser Hilfsdienst mit der Gründung einer Fachgruppe zur Koordination von Spontanhelfern beauftragt. „Wir möchten damit eine Brücke zwischen professionellen Einsatzkräften und engagierten Bürgerinnen und Bürgern schaffen, um im Katastrophenfall wirkungsvolle und sinnvolle Hilfe garantieren zu können“, erklärt David Vogl, Fachbereichsleiter Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt. Die Malteser suchen nun Menschen, die ehrenamtlich als Führungskräfte, als Mitarbeiter im Einsatzstab und als Helfer für die Koordinierungsstelle eingesetzt werden können. Dafür werden die zukünftigen Mitglieder der Fachgruppe eigens geschult: in Einsatztaktik, Kommunikation im Einsatz, Konfliktmanagement und Stabsarbeit. Die Aufgaben der ehrenamtlichen Fachgruppe werden im Katastrophenfall Registrierung, Einweisung und Organisation von Spontanhelfern sein. Informationen, Ansprechpartner und ein Kontaktformular finden Interessierte online unter www.malteser-eichstaett.de.

Foto: Malteser



IMMER GUT INFORMIERT

Nutzen Sie das Angebot der Stadt und bekommen Sie alles Wichtige aus Eichstätt als **Push-Benachrichtigung** auf Ihr Smartphone - hier abscannen



STADTFÜHRUNGEN

17. August - 29. Oktober

13:30 - 15 Uhr, Von Juni bis einschließlich September täglich außer sonntags.

Im Oktober jeweils Di, Do, Sa.

Eichstätt zum Kennenlernen (1,5 Std.) öffentliche Führung

Führung mit Residenz und Dom



„Eichstätt zum Kennenlernen“ ist der Klassiker unter den Stadtführungen. Der Rundgang führt durch das historische Ensemble der Bischofs- und ehemaligen Residenzstadt mit seinen Kirchen, den prächtigen Plätzen und eleganten barocken Palais.

Wenn möglich, wird die Residenz und der Dom besucht.

Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro
Infos: 08421/6001-400

Sonntags

14 - 15 Uhr

Sonntagsführung im Jura-Museum

Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft



Treffpunkt: Eingangsbereich

Kasse

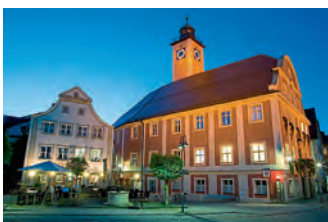
Erw. 6,- Euro, regulärer Eintritt, Führung kostenlos, Kinder unter 18 Jahren frei, Keine Anmeldung notwendig

Infos: 08421/4730

freitags, Mai bis September

20 - 21 Uhr, Im September von 19.00 bis 20.00 Uhr!

Dämmerungsführung (1 Std.) öffentl.



Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus

Erw. 6,- Euro, Kinder 4,- Euro
Infos: 08421 / 6001-400

Sonntag, 6. September und Sonntag, 11. Oktober

15 - 16:30 Uhr

Domführung (1,5 Std.) öffentliche Führung



Lernen Sie Eichstätts Prunkstück nach der langen Renovierungspause neu kennen.

Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8

Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro
Infos: 08421 / 6001-400

Samstag, 12. September und Samstag, 3. Oktober

11 - 11:45 Uhr,

13 - 13:45 Uhr, mehrere Termine am Vormittag zu 4,-

Führung auf den Rathaustrurm – öffentlich

„Dem Turme geschworen“



Steigen Sie mit dem etwas raubeinigen und dennoch immer liebenswerten Türmer die engen Stufen bis zur Aussichtsplattform hinauf und tauchen Sie tief in die Geschichte des Eichstätter Türmerwesens ein, bevor Sie mit dem spektakulärsten Rundumblick, den die Altmühlstadt zu bieten hat, belohnt werden.

Für Kinder ab 12 Jahren.

Treffpunkt: Brothausgasse am Rathaus

Erw. 6,- Euro, Kinder 4,- Euro, ohne Anmeldung, nur 9 Personen maximal pro Führung möglich.
Infos: 08421/6001-400

THEMENFÜHRUNGEN

Samstag, 22. August

19:30 - 21 Uhr

Von übermütigen Domherren, hitzigen Bürgern und verfolgten Hexen (1,5 Std.)

Öffentliche Kostümführung
Erleben Sie die Zeit des 16. und des beginnenden 17. Jahrhunderts mit der Wirtin der Färberstube. Sie weiß Interessantes und Pikantes zu erzählen, aber auch vom grausamen Schicksal der vermeintlichen Hexen.

Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus
Erw. 9,- Euro, Kinder 7,- Euro
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 23. August

10 - 11:30 Uhr

Kinder, Kinder wisst ihr was?

von Gabriel de Gabrieli - öffentliche Führung



Eine wichtige Figur ist in Eichstätt der Baumeister Gabrieli - wer ist er, wo kommt er her, wieso hat er so viel in Eichstätt geschaffen? Mit dem „Gabrielor“ kannst du genau erkennen, welches Haus von Gabrieli gebaut wurde. Für Kinder ab 6 Jahren.

Treffpunkt: Eichstätt Hofgarten Muschelpavillon

Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro, Unbedingt mit Begleitperson, Anmeldung erforderlich.
Infos: 0842 1/ 6001-400

Sonntag, 23. August und Sonntag, 18. Oktober

14 - 16:30 Uhr

Teufelspakt und Hochgericht (2,5 Std.) öffentlich

Eichstätt im 16. und 17. Jhd



Eichstätt im 16. und 17. Jahrhundert: Mehr als 200 Frauen, Männer und Kinder werden der Hexerei beschuldigt, verhaftet, gefoltert und meist hingerichtet.

Bei einem Rundgang durch die Altstadt erfahren Sie an historischen Schauplätzen mehr über die Hintergründe, die zu diesem Versagen der Gesellschaft, den Machthabern und der Kirche geführt haben.

Für Kinder ab 12 Jahren.

Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8

Erw. 10,- Euro, Kinder 8,- Euro, ohne Anmeldung
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 30. August

18 - 19:30 Uhr

Mythen und Gieschichten (1,5 Std.) - Was man sich über Eichstätt und das Altmühltal so alles erzählt

Familienführung - Stadt-Spaziergang - öffentlich

Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8

Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro,



keine Anmeldung erforderlich
Infos: 08421 / 6001-400

Sonntag, 13. September

Details folgen

Tag des offenen Denkmals

Kapelle Maria Schnee und der Eichstätter Ostenfriedhof

Treffpunkt: Kapelle Maria Schnee

Eintritt frei

Infos: 08421/6001-302

Sonntag, 13. September

10:30 - 12 Uhr

Burgführung (öffentl.) auf der Willibaldsburg – mit Bastionsgarten (1,5 Std.)



Besuch der beiden Innenhöfe, Außenanlagen und Bastionsgarten. Treffpunkt: Burggrabenbrücke, am Burgmodell

Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro, ohne Museumsbesuch
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 13. September

15 Uhr

„NETZwerk: Denkmale & Infrastruktur“

Tag des offenen Denkmals
Stadtführung Eichstätt: Stadtbild und Sozialstruktur Ferdinand Neuhafer.

Treffpunkt: Bahnhof Eichstätt Stadt

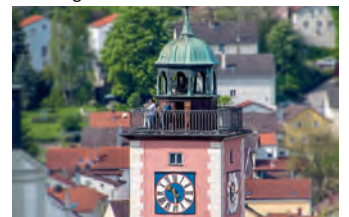
Eintritt frei
Infos: 08421 / 904405

Freitag, 18. September

18 - 19:30 Uhr

Führung auf den Rathaustrurm und Besuch der Zinnwerkstatt – öffentlich

„Dem Zinn verpflichtet, dem Turme geschworen“



Steigen Sie mit dem etwas raubeinigen und dennoch immer liebenswerten Türmer die engen Stufen bis zur Aussichtsplattform hinauf und tauchen Sie tief in die Geschichte des Eichstätter Türmerwesens ein, bevor Sie mit dem spektakulärsten Rundumblick, den

die Altmühlstadt zu bieten hat, belohnt werden.
Für Kinder ab 12 Jahren.
Treffpunkt: Vor dem Rathaus am Willibaldsbrunnen
Erw. 11,- Euro, Kinder 9,- Euro, Anmeldung erforderlich, max. 9 Teilnehmende, Anmeldung unter Tel. 08421/6001-400
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 20. September

14 - 15:30 Uhr

Mit Mike Morgenstern durch Eichstätt

öffentliche Führung



Öffentliche Führung mit dem Autor selbst, er führt seine Gäste auf den Spuren von Mike Morgenstern zu verschiedenen Schauplätzen, präsentiert die Örtlichkeiten und liest jeweils kurze, passende Passagen.
Treffpunkt: Tourist-Information, Domplatz 8
Erw. 12,- Euro, Kinder 10,- Euro, Anmeldung erforderlich, Anmeldung online möglich.
Infos: 08421/6001400

Samstag, 26. September

15 - 17 Uhr

Eichstätt rockt! öffentlich



Bei dieser mitreißenden Konzertführung mit der heimischen Rockband „Reynard and the Raven“ werden nicht nur ernste Töne angeschlagen. Akustisch und unplugged mit zahlreichen heiteren Anekdoten und spannenden Erzählungen über die Bischofsstadt. Ehrlicher Bluesrock mit guten Geschichten in Moll und Dur!
Für Kinder ab 12 Jahren.
Treffpunkt: An der TouristInformation, Domplatz 8
Erw. 12,- Euro, Kinder 10,- Euro
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 27. September

10:30 - 12 Uhr

Unterwegs im Weinberg

Historische Weingärten in Eichstätt - eine Exkursion
Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum, Notre Dame 1
Erw. 5,- Euro, Kinder in Begleitung frei, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum
Eichstätt, 08421 / 9876-0
Infos: 08421 / 9876-0

Samstag, 10. Oktober

14 Uhr, Dauer ca. 3 - 4 Stunden

Hänsel und Gretel „fahren“ in den Wald

Die etwas andere Radexkursion Radexkursion zum Thema Ökosystem Wirtschaftswald im Klimawandel.
Treffpunkt: Eichstätt Bahnhof (Fernbahnhof)
Erw. 5,- Euro, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum
Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Sonntag, 23. August und Sonntag, 18. Oktober

14 - 16:30 Uhr

Teufelspakt und Hochgericht (2,5 Std.) öffentlich

Eichstätt im 16. und 17. Jhd



Eichstätt im 16. und 17. Jahrhundert: Mehr als 200 Frauen, Männer und Kinder werden der Hexerei beschuldigt, verhaftet, gefoltert und meist hingerichtet. Bei einem Rundgang durch die Altstadt erfahren Sie an historischen Schauplätzen mehr über die Hintergründe, die zu diesem Versagen der Gesellschaft, den Machthabern und der Kirche geführt haben.
Für Kinder ab 12 Jahren.
Treffpunkt: An der TouristInformation, Domplatz 8
Erw. 10,- Euro, Kinder 8,- Euro, ohne Anmeldung
Infos: 08421/6001-400

AUSSTELLUNGEN

4. April - 31. Oktober

10:30 - 17 Uhr

EINE AUGENWEIDE

Vom stillen Dasein der Dinge



Die diesjährige Sonderausstellung des Domschatz- und Diözesanmuseums lädt den Betrachter dazu ein, genau hinzusehen. Im Mittelpunkt stehen die faszinierenden Fotografien der Berliner Sammlungsfotografen Sebastian Köpcke und Volker Weinhold, die in einen intensiven Dialog mit Kunstwerken aus den Sammlungen des Museums, des Bischöflichen Seminars sowie aus Privatbesitz treten.
Ort: Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt
Erw. 4,- Euro, Kinder 2,- Euro, Fam. 6,- Euro, Sonn- und Feiertage 2,- Euro
Infos: 08421 / 50266

20. Mai - 8. November

9 - 18 Uhr,
ab Oktober von 10 bis 16 Uhr!

Urzeitkrebse, Überlebenskünstler der Natur

50 Jahre Jura-Museum



Plötzlich wimmelt es im Sommer in den pfützen. Kleine seltsame Gestalten scheinen sie aus dem Nichts heraus zu bevölkern. Es sind Urzeitkrebse, faszinierende Tierchen mit erstaunlichen Eigenschaften. Sie sind von besonderer Bedeutung in unseren Ökosystemen und für die Wissenschaft. Lernen Sie in unserer Sonderausstellung dieseskurilen Tiere kennen, die wie ein Gruß aus der Erdgeschichte wirken.
Ort: Jura-Museum Eichstätt
Erw. 6,- Euro, Kinder 5,- Euro, ermäßigt: 5 Euro für Senioren ab 65 Jahren, Besuchergruppen ab 15 Personen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
Infos: 08421 / 602980

26. Juni - 27. September

Öffnungszeiten des Museums

In memoriam: Das Jurahaus"

Albert Fersch



Ort: JuraHaus-Verein e.V.
Museumseintritt
Infos: 08421 / 904405

28. Juni - 31. Oktober

9 - 16 Uhr, täglich

MUTTER

Maria in der Tradition der Ostkirchen
Treffpunkt: Eingangsbereich der



Kapelle des Collegium Orientale, Zugang Ostenstraße
Spenden erwünscht
Infos: 08421/50386

1. Juli - 28. August

14 - 18 Uhr, 9 - 12 Uhr,
Vernissage am 1.7. um 17 Uhr

Gestickte Geschichten

Ausstellung - Antike ukrainische Stickereien
Ort: Buchhandlung Cebulla
Eintritt frei
Infos: 08421/4885

30. Juli - 23. August

Mo bis Fr: 9 - 17 Uhr,
Sa und So, Feiertag: 10 - 17 Uhr

75 Jahre Tourismusverband Naturpark Altmühltal e.V.



Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Kuppelraum der Klosterkirche
Eintritt frei
Infos: 08421/9876-0

16. - 23. August

Feuer und Form - Material und Emotion

Ausstellung von Sebastian M.F. Anzinger und Katharina Beck



Die Ausstellung ‚Feuer und Form - Material und Emotion‘ zeigt zwei künstlerische Positionen, die sich mit der Verbindung von Material, Handwerk und menschlicher Erfahrung auseinandersetzen.
Ort: ehem. Johanniskirche
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

24. August - 16. Oktober

9 - 17 Uhr

bauHÖFLICHE Grüße

Kunstaussstellung



„bauHÖFLICHE Grüße“ macht die Vielseitigkeit und gesellschaftliche Bedeutung der Arbeit der Mitarbeitenden des Bauhofs sichtbar. Mit Malereien, Grafiken und Skulpturen zeigen unsere Kunststudierenden alltägliche, oft übersehene Tätigkeiten aus neuen Perspektiven und setzen Impulse für mehr Anerkennung und Respekt im Alltag.
Treffpunkt: Foyer, Marktplatz 7, 85072 Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 08421 / 9321450

28. August - 27. September

Mo bis Fr: 9 - 17 Uhr,
Sa und So, Feiertag: 10 - 17 Uhr
Carl Otto Müller (1901-1970)
Mensch. Maler. Persönlichkeit.



Die Ausstellung präsentiert das vielseitige Werk von C.O. Müller. Neben eindrucksvollen Selbstporträts, den vertrauten Bildnissen seiner Frau Ilse sowie sinnlichen Aktarbeiten stehen besonders die regionalen Landschaftsbilder aus dem Altmühltal im Fokus. Ergänzt wird die Schau noch durch Stilleben und charakteristische Werke wie die Fasnackl. Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Kuppelraum der Klosterkirche
Eintritt frei
Infos: 08421 /9876-0

26. September - 2. Oktober

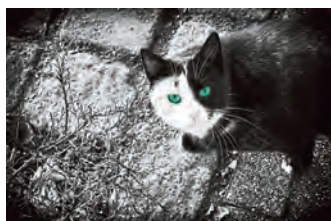
Mo bis Do: 10 - 13 Uhr,
14:30 - 17:30 Uhr,
Freitag: 10:05 - 13 Uhr,
Sonntag: 10 - 13 Uhr, 14 - 17 Uhr
RECKER – Eine Linie, Drei Wege zur Kunst
Malerei – Metallkunst – PharmArt



Ort: ehern. Johanniskirche,
Johanniskirche
Eintritt frei
Infos: 0172/2421015

30. September - 28. Oktober

Mo bis Fr: 9- 17 Uhr,
Sa und So, Feiertag: 10 - 17 Uhr
Der besondere Blick – alles, nur kein Postkartenmotiv
Fotoclub Eichstätt



Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Kuppelraum der Klosterkirche
Eintritt frei
Infos: 08421/9876-0

2. - 24. Oktober

Mi bis Fr: 16 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 - 13 Uhr
Wolfgang Schmitz und das Jura-Museum – Ausstellung zu 50 Jahre Jura-Museum

Lithographischer Druckzyklus zu den Innenräumen und Exponaten



Ort: Lithographie-Werkstatt Eichstätt und Lithographisches Kabinett
Eintritt frei
Infos: 08421/2588

REGELMÄSSIG

Dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags, samstags

19 - 19:45 Uhr, außer kirchl. Veranstaltung
Abendmusik – Orgelmusik aller Stilepochen

Regelmäßige Orgelmusik in der Erlöserkirche
Ort: Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche
Spenden willkommen!
Infos: 0170/7632264

Mittwochs, samstags

7 - 12:30 Uhr
Eichstätter Wochenmarkt
Frisch und regional



Regionale Qualität und Frische, jeden Mittwoch und Samstag.
Ort: Marktplatz
Infos: 08421/6001-160

22.8., 5.9., 19.9.

10 - 10:30 Uhr
Turmblasen vom Rathausurm
Ehemalige Rebendorfer Bläser



Ort: Rathaus Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 0160/7882796

Samstags, bis 03. Oktober

11:30 - 12 Uhr,
bitte bis 11:15 Uhr Platz nehmen
Samstagsmatineen – Domkonzerte 2026
Orgelsommer



Ort: Dom zu Eichstätt
Infos: 08421 /50861

Freitags

16:30 - 18 Uhr,
auch in der Ferienzeit
Maiwerkstatt für Jugendliche
im Atelier-allesgemalt



Mit professioneller Begleitung entstehen eigene Kunstwerke - von Acryl- und Aquarellmalerei bis hin zu experimentellen Techniken.
Treffpunkt: Webergasse 1
Erw. 15,- Euro, zuzügl. Verbrauchsmaterial,
Anmeldung erforderlich,
Susanne Olzem,
Email: info@atelierallesgemalt.de, mobil:
0176/40575200
Infos: 0176/40575200

Sonntags, Jeden ersten Sonntag im Monat. Ausnahmen werden bekanntgegeben.

18 - 21 Uhr
Quiz im Kino

Rätselrunden und Pennypot
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater - Kino
Erw. 1,50 Euro
Infos: 08421 /4473

EINZELVERANSTALTUNGEN

Sonntag, 30. August

19 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr
Pentaphone Projekt

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 18,02 Euro, Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte an der Abendkasse.
Infos: 08421/904716

Mittwoch, 2. September

9:30 - 12 Uhr
Ferienprogramm: Papierschnitten – Aus Alt mach Neu!
und viele weitere Ideen rund ums Papier und seine erstaunliche Geschichte
Für Kinder ab 8 Jahren.
Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum, Kardinal-Preysing-Platz 14
Schüler 5,- Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421 /9876-0

Samstag, 5. September und Montag, 5. Oktober

15 - 18 Uhr
Garagenflohmarkt
Tierschutzverein Eichstätt e.V.
Treffpunkt: Frauenberg 2
Eintritt frei
Infos: 08421/935155

Samstag, 5. September

19 - 22 Uhr,
Einlass ab 18.00 Uhr
IWI Wrestling kommt nach Eichstätt



IWI Wrestling: Großes WrestlingEvent bei der das Alte Stadttheater Eichstätt in eine Arena für spektakuläre Action, Emotionen und packende Unterhaltung verwandelt wird: Die deutsche Wrestling-Liga IWI präsentiert ein einzigartiges Live-Event, das Fans von Wrestling und Live-Entertainment gleichermaßen begeistert wird. Bei dieser besonderen Show treffen einige der aufregendsten Talente der deutschen und europäischen Wrestling-Szene aufeinander.
Die Zuschauer erwartet ein Abend voller intensiver Matches, dramatischer Momente und mitreißender Atmosphäre.
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Erw. 22,- Euro, Tickets im WK ab 22 Euro unter www.iwiwrestling.de, Einlass ab 18.00 Uhr
Infos: 01575/8286537

Mittwoch, 9. September

9:30 - 12 Uhr
Ferienprogramm: Ab durch die Hecke ...

... da gibt es reiche Beute!
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Biotopgarten
Erw. 5,- Euro, inkl. Materialkosten, online oder Infozentrum Eichstätt 08421 /9876-0
Infos: 08421/9876-0

Donnerstag, 17. September

17 - 18 Uhr

Stadtpilgern in Eichstätt

Treffpunkt: Dom Hauptportal
Infos: 0151/18854693

19. September - 11. Oktober

Zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

„Eichstätt kocht ... herbstlich“

Enten, Wild, Kürbis, Schwammerl und mehr



Herbstzeit ist Wild-, Schwammerl- und Kürbiszeit. Die Genusswirte der Aktionsgemeinschaft „Eichstätt kocht...“ kredenzen frische regionale Spezialitäten und eine bunte Vielfalt an herbstlichen Gaumenfreuden. Kosten Sie dazu passende Weine oder die prämierten Biere der regionalen Brauereien. Treffpunkt: Teilnehmende Gastronomiebetriebe
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 20. September und Sonntag, 11. Oktober

8 - 15 Uhr

Großer Flohmarkt in Eichstätt

Anmeldung nicht erforderlich



Ohne Neuwaren.
Ort: Volksfestplatz
Infos: 08421 / 80548

Sonntag, 20. September

9 - 17 Uhr

Tag der offenen Tür

Tierschutzverein Eichstätt e.V.
Treffpunkt: Frauenberg 2
Eintritt frei
Infos: 08421 / 935155

Sonntag, 20. September

10:30 - 18 Uhr

Neubau THW Eichstätt

Einweihung mit Tag der offenen Tür
Besucherinnen und Besucher können das neue Gebäude bei Führungen kennenlernen, Einsatzfahrzeuge bestaunen und spannende Einblicke in die Arbeit des Technischen Hilfswerks erhalten.
Ort: THW Eichstätt
Infos: 08421/935950

Sonntag, 20. September

18 Uhr, freie Platzwahl

Barock'n'Roll

Von den Fürstbischöfen bis Elvis - mit Weltneuaufführung



Ort: Ehern. fürstbischöfliche Residenz, Spiegelsaal
Erw. 25,- Euro, Schüler 15,- Euro, U 30 Ticket Euro 15,- Euro
Infos: 01575/6393130

Sonntag, 20. September

19 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr

Weiherer

Bitte kommen, brauche Geld
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 25,96 Euro, Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte an der Abendkasse.
Infos: 08421/904716

Dienstag, 22. September

19 Uhr

Vortrag: Demenz am Lebensende

Treffpunkt: Malteserhaus, Bahnhofplatz 18
Eintritt frei
Infos: 08421/9807-77

26. - 27. September

Samstag: 19 Uhr, Sonntag: 17 Uhr

Konzert Movie Night Orchestra

Eine musikalische Reise in die Welt des Films



Liebe, Leid und Lebenslust
Mit diesen 3 prägenden Emotionen des Lebens begibt sich das MNO-Orchestra wieder auf eine spannende musikalische Filmreise. Mit seiner Musik wird es eintauchen in die Tiefen der emotionalen Seele, wird sie in die „AUF'S und AB'S“, die verschiedenen Facetten der Liebe und ihrer Kehrseite des Leids mitnehmen. Kommen Sie und tauchen sie mit uns ein in die aufregende, melancholische, kraftvolle und epische Musik aus Gladiator, Romeo und Julia, Gone with the wind, Indiana Jones, Star wars, Les Misérables, Musik aus dem Dschungelbuch, uvm.
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Vorverkauf voraussichtlich ab Juli 2026
Infos: 08427 / 1568

Sonntag, 27. September

19 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr

Teresa Reichl – Leider ausverkauft!

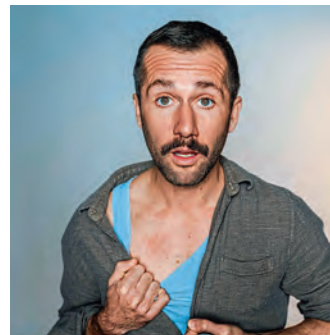
Grober Unfug
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte an der Abendkasse.
Infos: 08421/904716

Freitag, 2. Oktober

20 Uhr

Stefan Leonhardsberger

Herzklopfen



Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Erw. 35,77 bis 40,31 Euro
Infos: 08421/904716

3. - 4. Oktober

10 - 17 Uhr

Kirchweihmarkt

Kunsthandwerk, Schmankerln und Attraktionen



Am Samstag und Sonntag verwandelt sich die barocke Eichstätter Innenstadt wieder in den würdigen Rahmen für ein großes, buntes Kirchweihspektakel. Fehlt nur das herrliche Spätsommerwetter, das dem Markt in den letzten Jahren meist beschieden war, und es ist angerichtet! Am Sonntag ist darüber hinaus auch verkaufsoffener Sonntag. Viele Geschäfte haben von 13.00 bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet. Treffpunkt: Markt- und Domplatz und in der Johanniskirche
Eintritt frei
Infos: 08421 / 907882

Sonntag, 4. Oktober

19:30 - 21:30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

Cobario meets Vivaldi – Leider ausverkauft!

Vier Jahreszeiten
Eine Geige und zwei Gitarren reichen Cobario, um Vivaldis Kunst zu einem großartigen Klangereignis zu formen, das den Barocksound im wahrsten Sinn vergegenwärtigt. Cobario hat den vollständigen Zyklus der „Vier

Jahreszeiten“ in eigener Version arrangiert und mit üppigem Klangrausch nicht gespart.
Ort: Ehem. fürstbischöfliche Residenz, Spiegelsaal
Erw. 30,- Euro, Eine Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Samstag, 10. Oktober

14 - 16 Uhr

Jurahaus-Ensemble Siechhof

Besichtigung



Revitalisierung des ehemaligen Siechhofs St. Lazarus.
Ort: Siechhof St. Lazarus
Eintritt frei
Infos: 08421 / 904405

Samstag, 10. Oktober

15 - 18 Uhr

Willibalds-Lauf

DJK Eichstätt



Ort: Städt. Sportzentrum DJK
Erw. 20,- Euro, Kinder 5,- Euro, Startgebühren, Anmeldungen unter www.willibalds-lauf.de
Infos: 08421 / 50672

Sonntag, 11. Oktober

19 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr

Martin Schmid

Swingtime
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 35,77 Euro, Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte an der Abendkasse.
Infos: 08421/904716

Mittwoch, 14. Oktober

19 Uhr

Trauer in der Familie

Treffpunkt: Malteserhaus, Bahnhofplatz 18
Eintritt frei
Infos: 08421 / 9807-77

Mittwoch, 14. Oktober

19 Uhr

„Ave maris stellae“

Marianische Klänge für Orgel und Männerschola



Deborah Faul, Orgel - Manfred Faig, Leitung.

Ort: Dom zu Eichstätt

Erw. 15,- Euro, Kinder 10,- Euro

Infos: 08421/50861

Donnerstag, 15. Oktober

19 - 20:20 Uhr,

Einlass ab 18 Uhr

Klavierkonzert Ludovico Einaudi

The music of Ludovico Einaudi Tribute



Genießen Sie die magischen Melodien eines der bedeutendsten Pianisten und Komponisten unserer Zeit, Ludovico Einaudi, meisterhaft interpretiert von einem talentierten Künstler.

Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal

Erw. 44,90 bis 49,90 Euro, Karten

unter <https://www.eventim.de>

Infos: 08421/97750

Samstag, 17. Oktober

20 Uhr, Einlass ab 18.45 Uhr

Fonse Doppelhammer

Zum Jammern glangt's no ned!

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus

und Kleinkunst, Saal

Erw. 27, 10 Euro, Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte an der Abendkasse.

Infos: 08421/904716

SPEZIALBLOCK
1. - 31. August
Sommer in der Stadt

Verweilen, Abkühlen und Mitgestalten am Domplatz



Die Füße im Liegestuhl, die Kinder spielen, Musik klingt auf der Bühne und dabei ein Blick auf den Dom - so soll sich der Sommer in Eichstätt anfühlen. Mit dem Projekt „Sommer in der Stadt“ verwandelt die Stadt Eichstätt den Domplatz und seine Umgebung vom 3. bis 30. August in einen lebendigen Treffpunkt für alle Generationen.

Ort: Domplatz

Eintritt frei

Infos: 08421/6001-400

28. August - 6. September
Volksfest Eichstätt


Bayerische Brotzeit und Blasmusik, Festbier und Frankenwein, Zuckerwatte und Bauchkitzeln: Das gehört einfach dazu, wenn Eichstätt feiert. Nicht zu vergessen die hochkarätigen Boxkämpfe, der prächtige Festumzug und das schillernde Feuerwerk, die jedes Jahr zu den Höhepunkten der Eichstätter „Wies'n“ gehören. Im Biergarten und im Festzelt trifft man sich zu bayerischer Gemütlichkeit ohne Altersgrenzen. Für Stimmung sorgen die abendlichen Showbands und die zahlreichen Fahrgeschäfte.

Ort: Volksfestplatz

12. - 13. September,
19. - 20. September,
26. - 27. September,
3. - 4. Oktober
siehe Einzeltermine
Eichstätter Wanderwochen

Herbstzauber im Altmühltal



Zur schönsten Wanderzeit lädt Eichstätt zu seinen Wanderwochen ein. „Herbstzauber im Altmühltal“ sind sie betitelt, und genau das versprechen sie.

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag notwendig.

Eintritt frei

Infos: 08421/6001-400

Samstag, 12. September

11 Uhr, 17 km

Saupark und Waschette Nr. 1


Treffpunkt: Bahnhof Eichstätt Stadt, am Wanderknoten

Sonntag, 13. September

9 Uhr, 22 km, reine Wanderzeit 5 Std,

zzgl Pause 1 Std

Zur Jurahochfläche Schernfeld und Geländer Nr. 2

Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8

Samstag, 19. September

13 Uhr, 10 km, reine Wanderzeit 3 Std,

zzgl 1 Std. Pause

Römerkastell und Pietenfeld Nr. 3


Treffpunkt: Pietenfeld an der Leiten, Altmühlbrücke

Sonntag, 20. September

14 - 18 Uhr, 12 km,

reine Wanderzeit ca 3 Std,

zzgl 1 Std Pause

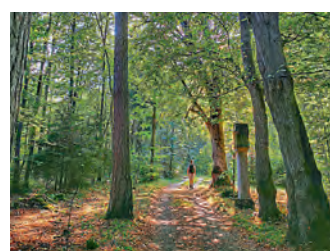
Workerszeller Forst-Ziegelhütte und Heiligenkreuz Nr. 4


Treffpunkt: Parkplatz am Geländer

Samstag, 26. September

9 Uhr, 19 km, reine Wanderzeit 4 Std,

zzgl Pause 1 Std

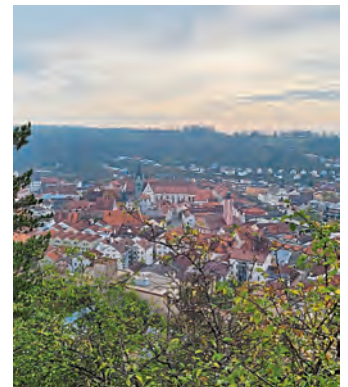
Buchenhüll, zur Mammuthöhle und über Preith zur Lüften Nr. 5


Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8

Sonntag, 27. September

13 Uhr, 7,5 km, reine Wanderzeit 3 Std,

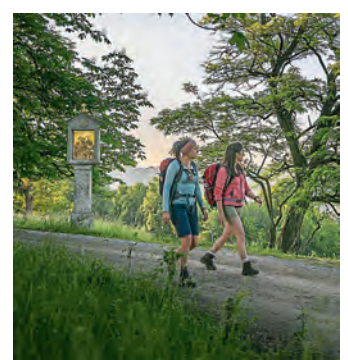
zzgl Pause 1 Std.

Auf historischen Pfaden zum
Galgenberg Ortsweg Nr. 6


Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8

Samstag, 3. Oktober

9 Uhr, Kilometer: 11,5, Reine Wanderzeit: 4 h, zzgl. Pause: 1,5 h

Der Eichstätter Panoramaweg Nr. 7


Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8

Sonntag, 4. Oktober

13 - 17:30 Uhr, Länge 12 km,

reine Wanderzeit 3 Std,

zzgl Pause 1,5 Std

Figurenfeld und Traumschlaufe Eichstätt - Nr. 8 (und 14)


Der Tourstart des qualitätsgeprüften Wanderweges liegt vor Landershofen: Stationen sind das Hessental mit dem Figurenfeld, ein hist. Kreuzweg, im Wald und an den Wacholderhängen geht's zurück zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt: Treffpunkt: Wanderparkplatz „Am Hessental“ zwischen Eichstätt und Landershofen



ARNDT
Gärtnere von Eden®

Mein Garten. Mein Zuhause.

Biotop Schwimmteiche, Naturpools und
individuelles Gartendesign

Die 50 schönsten Privatgärten
**GÄRTEN
DES
JAHRES
2026**

Facebook Instagram **BIOTOP**
official partner

08442 96 42 70
info@amdt-gartenbau.de
www.amdt-gartenbau.de

Hightech für die Forschung

regineering formt sich aus den Worten
research und engineering. Wir sind ein
Ingenieurbüro und verstehen uns als Partner
und Dienstleister von Forschung und Wissen-
schaft. Wir bauen die Anlagen und Geräte,
die die Wissenschaft dazu braucht, um
Lösungen für aktuelle Fragen zu entwickeln.

Jobs unter → regineering.com/karriere

regineering GmbH
Am Dörrenhof 13a
85131 Preith

regineering_gmbh
regineering.com



regineering